

Donnerstag, den 20. December.

Unterhalb werden Marienstraße 12 bis Nr. 8 und
Luisenstraße 12 bis Nr. 8
angrenzende Sonntags
bis Mittag 12 Uhr. Von
Stralau; große Straßen-
straße 5 bis 10 Uhr. 4 Uhr.
Der Raum einer einzel-
halben Stunde kostet
15 Pf. Einzelne bis
Jahr 20 Pf.

Eine Sammlung für das
Schrifttum der Ordnungen
der Untereinrichungen
ist gleichzeitig.

Einzelne
Schriften von uns unver-
öffentlichten Firmen und Perso-
nen zu erwerben wie nur
unter Würde und
Gehaltung, ohne
Macht oder Bedrohung
zu kaufen. Rote Seiten folgen
15 Pf. Einzelne bis
die Sonntags-Sammlung
oder nach einem Schrift-
stück bis 20 Pf.

Dresdner Nachrichten

Blatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsvorkehr.

Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Ernst Liepsch in Dresden.

XXII. Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bieray.

Kritik und Beurteilung: Ludwig Hartmann.

Dresden, 1877.

Politisch.

Nur mit Widerstreben kommen wir auf die Bemerkungen der Herren v. d. Planitz und v. Edmannsdorff über die preußischen Richter zurück. Wie ließen uns aus der Reserve hierüber, die wir uns als am besten die allgemeinen deutschen Interessen während, auferlegt hatten, nicht herauslösen, als in einer Reihe nationalliberaler Blätter jene Neuerungen zu einer Staatsaffäre ersten Ranges aufgezeigt wurden, blos um unserem Heimatstaate wieder etwas am Geuge zu finden. Hier in Sachsen weiß man ja, dass jene beiden Kammerherren nicht die Herren der Kammer sind. Mag man nun ihre Angriffe ungern, unglaublich, taktlos oder sonstwie nennen, sie waren schließlich doch nur der große Teil auf dem großen Kloß, den der Oberbürgermeister Leipzigs, Dr. Georgi, in die 1. Kammer gerollt hatte, als er von den sächsischen Richtern wie im bedienstlichen Rahmenblatt sprach. Doch, wie bemerkt, wir meinen, es sei besser, sich mit der Sache nicht weiter zu befassen. Aber sie entwidelt sich zu einem jener Würmer, die nicht töten können. Die Erörterungen über die Unabhängigkeit der Richter nimmt einen immer breiteren Raum in den Spalten der preußischen Zeitungen ein und am Montag hat sogar im preußischen Abgeordnetenhaus, als dort die Beschuldigungen der Herren v. d. Planitz und v. Edmannsdorff erwähnt wurden, die nationalliberalen Partei "Vui" gerufen. Herr Lasler aber, der später zum Worte kam, erklärte, keinen parlamentarischen Ausdruck für sie finden zu können. Wir können uns daher nicht der Aufgabe entziehen, diese Sache noch einmal zu berühren, sind aber in der glücklichen Lage, uns auf die Wiederholung eines Artikels beschränken zu dürfen, der soeben die Munde durch die preußische Presse macht. Die "Volks-Ztg.", der "Börsen-Courier" und andere Blätter machen sich über den Brutton sitzlicher Entrüstung lustig, den Herr Lasler auch hier wieder über jene Planitz-Edmannsdorff'schen Reden anschlägt.

"Lasler" bedeutet, heißt es, eine offenside Unreueheit, wenn er behauptet, das im preußischen Abgeordnetenhaus über die Unabhängigkeit nicht viel stärkere Dinge gesagt, niemals angeklungen worden sei. Vielleicht haben drei hervorragende Nationalliberalen, die Abg. Prof. Mommen, Zweigl und Gmelin, den Charakter des preußischen Richter 1866 noch ganz anders gesehen. Mommen sprach seiner Zeit davon, dass das Recht kamalo in einer Weise geschaffen wurde, das es unmöglich sei, nur an die bona fides der Richter in ihrem Amt zu glauben, das einzelne Richter nicht nach dem Rechte richten, sondern nach Gunst und die das Recht nicht blos unwillentlich brechen, was jedem begegnen könne, sondern so willentlich brechen."

Wir enthalten uns absichtlich, die noch stärkeren Ausführungen der Herren Zweigl und Gmelin zu wiederholen. Keinesfalls hat die nationalliberalen Partei des Abgeordnetenhauses von 1877 das Recht, über die sächsische 1. Kammer gesetztes "Vui" zu rufen, wenn ihre eigenen Genossen 11 Jahre früher solche Worte sprachen und der Zugendbold Lasler hätte besser, sich mit seiner Partei auseinandersetzen, als das hohe Pferd der sittlichen Entrüstung zu bestiegen. Wir versetzen uns aber zu dem guten Genius Schattentrücks, dass 1866er Zustände nicht wiederkehren und die Unanständigkeit des deutschen Richterstandes, des preußischen wie des sächsischen, weder von den Herren Mommen-Losler-Georgi, noch von sächsischen Kammerherren in Frage gestellt werde.

Um Himmel der jungen französischen Republik zeigen sich einige Wölfe. Nicht, dass die bisherigen Präfeten heiligseid in unhöflicher Form ihre Entlassungsabsicht einkreichen, oder sich sogar weigern, die Volkschaft Mac Mahon beläunzungen, ist bedauerlich — denn für solche Widerschlagsfähigkeit giebt es ein Mittel: man nimmt die Entlassungsabsicht überhaupt nicht an, sondern sagt die Herren einfach ab. Aber die orleanistischen Senatoren — dieselben, die Mac Mahon ihre Unterstützung zum Staatsstreich verweigerten und ihn dadurch zur Kapitulation nöthigten — wollen auch die Republik nicht zu sehr erstatzen lassen. Sie schließen sich wieder fest an die Legitimisten und Bonapartisten an. Sie ermöglichen es, dass der Senat demnächst einen Streiter für den Papst, den clericalen Herrn v. Falloux, zum Senator wählen wird. Damit verstärkt der Senat die Sozialisten, auf die Mac Mahon würde regnen können, wenn er sich von den Republikanern zu trennen und die zweite Kammer aufzulösen einstufte Lust bekäme. Denn Herr v. Falloux ist bestimmt, lebensmüder Senator an der Stelle des jüngst verstorbenen republikanischen Generals Aurelles de Paladine zu werden, desselben, der während des letzten Krieges den einzigen Erfolg über die Deutschen davontrug, als er die Preußen-Bayern zum vorübergehenden Aufgeben von Orleans zwang und bei Coulmiers siegte. Man kann die augenblickliche Lage Frankreichs nicht besser als durch das Wort charakterisieren: Die Krise ist tot, es lebe die Krise!

Die Türkei hat bei allen Staaten die Erfahrung gemacht, dass ihr Friedensvermittlungsgesuch keine freundliche Aufnahme fand. Vielleicht wollte die Worte sich absichtlich von Gesamt-Europa eine abschlägige Antwort holen, um nun in separate Friedensunterhandlungen mit Russland treten zu dürfen. Russland wäre hierzu gar nicht abgeneigt. Heißt es doch, dass es den bekannten General Ignatiess nach Sofia oder Adrianopel senden möge, um die Friedensunterhandlungen einzuleiten. Das würde nur beweisen, dass die russischen Friedensverhandlungen nicht ernsthaft gemeint seien. Vielleicht meinen wir, wie der Reichslandrat Fürst Gortschakoff die Verhandlungen so in die Länge ziehen, bis die russischen Waffen im Besitz von Erzerum und Batum in Asien und Adrianopel in Europa sind. Dann erst wird Russland seine wahren Friedensbedingungen formulieren; Alles was jetzt darüber verlautet, dient nur dazu, die Erprobungslust noch vorläufig zu verschleiern. Während des Winters, der nunmehr mit allen seinen Schrecken auf der Balkan-Halbinsel eingetreten, werden die Kriegsoperationen etwas in's Stöpsel geraten. Mit den Balkan-Uebergängen der Russen natürlich wird es nicht so hitzig vor sich gehen. Es ist daran zu

erinnern, dass die Russen zwar den nördlichen Eingang zu den Balkanpassen beherrschten, die Türken aber hinter jedem Ausgang eine Armee aufgestellt haben.

Hat Zehn geschlagen, kommt immer noch nicht, hat Elf geschlagen, kommt immer noch nicht, hat Zwölf geschlagen — jetzt kommt's. An dieses Kinderpiel wird man gewöhnt, wenn man die ewigen Melbungen und Widerrufe über die Reise Bismarck's nach Berlin liest. Im November kam er nicht, im December nicht, aber im Januar, hiess es neulich bestimmt, kommt er ganz gewiss. Schon wurde seine Wohnung zum Empfange wieder hergerichtet! Profil Mahlzeit! Es war wieder nichts. Fürst Bismarck bleibt Weihnachten und Neujahrs in Varzin und wann er wieder unter den Linden wandeln wird, weiß kein Mensch anzugeben. Welches Ereignis in der letzten Stunde die festgeplante Rückkehr verhindert hat, kann man höchstens aus den ellenlangen Besichtern der Nationalliberalen herauslesen. Aber auch drücken? Nein.

Neueste Telegramme der "Dresdner Nachrichten".

Berlin, den 19. December. Das Abgeordnetenhaus erlebte den Gesetzes-Entwurf, die Errichtung von Land- und Oberlandgerichten in 2. Lesung. Der Entwurf wurde nach längerer Debatte nach den Commissionen antragen, welche die Abgeordneten Miquel und Windthorst-Meppen befasst hatten, mit sehr großer Mehrheit anhören angenommen. Der Justizminister Dr. Leonhardt erklärte, er habe gegen die En bloc Annahme nichts einzuwenden, betonte jedoch, dass die Regierung keineswegs mit allen Commissionsbeschlüssen einverstanden sei. Momentlich sei der Beschluss, in Berlin allein drei Landgerichte zu errichten, in der Ministerkonferenz einstimmig als ungültig bezeichnet worden. Der Minister wendet sich seiner gegen den Commissionsbeschluss, welcher abweichend von der Regierungsvorlage die Bezirke der Landgerichte feststelle. Mit der En bloc Annahme sei die Angelegenheit noch nicht als abgeschlossen zu betrachten.

Vocales und Sächsisches.

— Zg. Mitt. der König und die Königin verblieben gestern Mittag in Begleitung des Her. Abg. von Ehrenstein und der Holzdame Krl. von Windisch dem Weinhofszb. a. d. Landwirtverein in den Salen des Thivoll einen längeren Besuch und machten dabei mehrere Tinten. Ein von Herrn Werner freigekauft Glas Pier nahm der König freundlich entgegen und kostete es und die Königin nahm ein Bouquet, welches ihr von Frau Werner überreicht ward, mit herzlichen Worten an.

— Landtag. Die 2. Ab. beendigte gestern die Debatte über die Steuertreform. Das Wort ergiff zunächst Abg. Stieck, der im Großen und Ganzen sich den Ausschreibungen der Abg. Krause, Streit und Walter anschloss. Es handelte sich hier um ein Compromiss und da müsse jeder etwas aufgeben. Nach den Vorlegungen des Abg. Günther scheine es, als ob die Abgeordneten die Vertreter der Städte, ihren Auftraggebern ein schönes Weihnachtsgeschenk mit nach Hause zu bringen, für welches man sie durch wechselseitige Zugeständnisse empfangen werde. Er glaube, dass das Umgekehrte eher der Fall sei. Die Vertreter der Städte drohten ihren ländlichen Collegen ein großes Ohr, für welches sie wohl Dank erwarten würten. (Wiederholt rechts). Von einem noch weiteren Zurückgehen könne ich in alle Weise nicht die Rede sein, wenn die Regierung lediglich nicht die Siedl. schafft, wenn die Abgeordneten lediglich nicht die Steuer erheben werden und jeder Landbesitzer könnte sich mit seinem Rechte gegen eine Doppelsteuer erheben. Er wünsche die Abgeordneten und die Vorlage sei ganz entsprechend, um einen solchen Verdelius zu verhindern. Abg. Uhlig an a. ist gegen die Vorlage. Er will, dass entweder auf den Grundbesitz nur eine Steuer gelegt werde, oder das das im Gewerbe und Handel bestehende Kapital auch zwei Steuern erhalte, so dass beide Theile an einem Strang ziehen. Eine Wehrbelastung des Grundbesitzes sei ungerecht. Die Städte seien beständig reicher geworden. Wenn man Rücksichtnahme auf die hohen Kommunallasten der Städte verlange, so erwiederte er, dass man sich solche ja nicht aufzuhören braucht; die Landbewohner könnten sich auch keine Belastungen legen lassen, sie hätten kein Theater und Bitten, wie z. B. hier an der Goethestraße. Der ländliche Vertreter wird von den Vertretern der Städte stets zurückgewiesen; wollten sie mal eine Strafe haben, so würden sie immer und immer vertrieben, bis es endlich gar nicht mehr erledigen. Der Abg. Schmidt habe ja die Hand zu einer Vermittlung geboten. Man trete mit dem Schalter des Compromiss; dann gebe eben eine Vergewaltigung an den ländlichen Vertretern. Gräf. Haberlein weist die Supposition des Abwenders gegen die Vertreter größerer Städte zurück. Abg. May ist abg. obgleich in der Debatte die Abwesenheit des Grundbesitz-Vertrittung von seiner Seite bewiesen worden sei, vor die Vorlage und zieht die Deputation, an welche dieselbe verwiesen werden soll, eine Anzahl Bänder zum Einkommensteuergesetz zur Verstärkung anheim. Die Vertreter der Städte hätten keinen Begriff von den Kosten und Wägen, die ein Landmann zu tragen habe. Abg. Dr. Heine hält hierauf eine wiederholte denkwürdige Rede gegen die Vorlage. Er habe so viel Material, das es ihm unmöglich sei, seine Rede in die spanische Sprache der Loge zu übersetzen. Bei dieser Angelegenheit sollte nicht auf Unterschiede Rücksicht genommen werden, deshalb sei es auch sein Wunsch, dass die Angelegenheit an eine Deputation verweisen werde, die aus Abgeordneten zusammengefasst sei, welche einsig und allein das Volkswohl im Auge haben. Er habe einen neuen Traktat gehabt; er befand sich in einem Palmengarten unter Bäumen, die ihn unter sich duldeten, weil er auch eine Wohnung hatte. (Der geehrte Abgeordnete erfreut sich eines denkwürdig starken Haarknoten mit nur geringer Lücke im Zentrum des Kopfes). Und diese Bäume lächeln, einsig auf dem Boden ihrer Spezialinteressen stehend, vielleicht über das Leben der kleinen Tiere. Wahrscheinlich sei man auf ihn aufmerksam geworden, man habe bemerkt, dass er nicht zu den Gelehrten gehört, und schon habe man auch ihn lassen wollen, als er zum Glücks erwacht sei. So kommt es ihm hier in der Kammer vor. Sein Standpunkt sei: eine gleichwertige Einkommensteuer mit einer Vermögenssteuer; der erste Schritt zur Einführung der Vermögenssteuer sei überzeugend in dem Einkommensteuer-Gesetzestexte bereits durch Erstanwendung an sich vermögender Leute, die aber augenblicklich kein Einkommen besitzen, geschehen. Er sage mit der Schild: Wehe den Schrift-

gelehrten, die ungerechte Weise über und erlassen! Abg. v. Döbischl gel: Ohne als Abtrünniger von den Landwirken zu gelten, könne er das von der Regierung gebotene Kompromiss annehmen. Auch ihm werde zwar die Zustimmung schwer, doch sei es jetzt, endlich einmal den bisher verbleibenden Interessenstandpunkt aufzunehmen. Von den verschiedenen

Wegenvorschlägen, die gemacht worden seien, sei unmöglich, dass auch nur einer derselben durchgeht. Finanzminister v. R. Künnerix bedauert, dass die Vorlage bei einem Theile der Grundbesitzer eine Nachnahme gefunden, die er nicht erwartet hatte. Von entscheidendem Einfluss sei der Meier der Abgeordneten auf die Überzeugung gewesen, dass es notwendig sei, dass in Sachsen der Steuerkampf und das kostspielige Experimentieren mit den Steuern endlich einmal zu einem Abschluss gelange. Der jetzige Zustand sei unballdar. Die Steuerreformtruppe habe einen ganz ungetesteten Kampf zwischen Stadt und Land hervorgerufen, einen Kampf, der gerade in Sachsen, wo die Interessen von Stadt und Land in so innigen Zusammenhang stehen, am wenigsten an Klage sei (Seite nicht!). Nach all dem sei der Versuch nur der Versuch gebildet, unter Anleitung an das bestehende einen Äquivalenz zwischen beiden Interessen herzustellen. Eine leichtes Werk schaffen zu wollen, habe sie dann noch gestellt, beiden Seiten möglichst gerecht zu werden. Sie habe eine Minderung der Lasten der kleinen verschuldeten Grundbesitzer und eine Abnahme der bestehenden Ungleichheiten anstrebt. Die Einkommensteuer sei im Grunde nur eine rechtliche Gewerbesteuer. Die Vorlage bietet im Ganzen nichts anderes, als was Abg. Günther 1870 gewollt habe. Die fehlenden Vorläufe Günthers seien für die Regierung unannehmbar; die beiden wären aber auch eine Neudenkung des Grundbesitzes erforderlich.

Die Herren, die so unschlüssig mit der Vorlage seien, sollten ja recht schnell zugreifen, denn wenn jetzt ein Ministerium, das vorwiegend aus Grundbesitzern besteht, eine solche Vorlage mache, was soll dann einmal von einem andern zusammengesetzten Ministerium zu erwarten? Die Vermögenssteuer ist eine unendliche Schwierigkeit in der Ausführung, sowie eines noch tieferen Ein-

dringens in Verbotverhältnisse, als die Einkommensteuer. Auf die Abstimmung des Abg. Miedel antwortet der Minister, dass die letzte Abstimmung zur Einkommensteuer 560.000 Mark gelöst, während sich die Kosten der ersten Abstimmung auf 1.000.000 Mark belaufen haben. Er erklärt jedoch, dass die Regierung allen Abänderungen des Entwurfs entgegnetreiche, sodass sie nur im Widerstreit mit dem in der Vorlage niedergelegten Prinzip stehen. Abg. Miethekt sieht auf den Standpunkt des Abg. May ist also die Vorlage, ohne die dieselbe kontrolliert begleitet zu sein. Die Einkommensteuer habe noch nicht ihren Grundlos verloren, dieselbe habe sich im Gegenteil sehr entwickelt. Hierauf wird die Siedlung geöffnet und die Regierungsvorlage an die Finanzdeputation übertragen.

— Braudorf gab gestern vereinigt am Dienstag Abend die Abstimmung der 2. Kammer im Befriedete der König. Gestern. Die Herren wollten ganz unter sich noch einmal vor dem Weihnachtsfeier gemütlich plaudern, und eine reizende Feierliche Szene erlebte die alte Aufgabe. Präsident v. Schleinitz geht ein erstes parlamentarisches Diner erst nach Neujahr, da Prinz Georg, K. G., erst für seine Zeit seine Thronnahme in Aussicht gestellt hat.

— Dem Unterstaatssekretär Karl Moritz Vels in Bielatalgrund ist das Verdienstkreuz verliehen worden. — Im Anfang des Landtags wurden einige Vorläufe bei der Wahl des Abgeordneten verhindert. Die Abgeordneten wurde infolge dessen beanstandet. Neuerdings beantragt inleihen die Abgeordneten: „die Wahl des Abg. Greif ist gültig zu erkennen, aber auch zu erklären, dass die Verhinderung von Wahlrechts durch einen Wahlvorstand oder solchen nicht stattgefunden, und die Sanktionsurteilung zu erledigen, den Wahlvorstand Schleitze in Unterhaindorf wegen eines folgenden mit dem Amte eines Wahlvorstandes nicht vereinbarten Verhinderung eine kleine Siedlung seien.“ — Zum Diakonus an der neuen Johanneskirche ist der böhmische Polizeidirektor Dr. phil. Hugo Novotny und als Kantor und Organist der Musikkapellmeister Friedrich Reichel ernannt worden.

In Folge des Ausbruches der Mindestpreise bei Karlsruhe und Böblingen in Böhmen und Böhm. Konskriptionsamt bis zum Grenzstreit von Langburkersdorf bis mit Hermendorf bei Freudenthal die Einführung aller Arten von Böhmen (mit Ausnahme der Pferde) aus Böhmen verboten, ebenso auch der sogenannte sächsische Grenzverkehr, d. h. der Verkehr mit Gefangen von Mindelheim und Böhmischem Grenzort zu gewissen Behandlungen und sächsischen Grenzorten. Verboten ist jener die Ein- und Durchfahrt von Mindelheim, Schalen, Biegen, Börlbach, von Böhmischem Grenzort, von Tanger, Stauchau, Stroh, Bielle, Haaren, Bersten u. das Abhalten von Böhm. Markts in den Grenz-Amtshauptmannschaften (auch in denen von Markendorf, Freiberg, Dippoldiswalde, Pirna u. c.) ist dies am Weiterfahrt eine kleine Siedlung seien.

— Zum Diakonus an der neuen Johanneskirche ist der böhmische Polizeidirektor Dr. phil. Hugo Novotny und als Kantor und Organist der Musikkapellmeister Friedrich Reichel ernannt worden.

In Folge des Ausbruches der Mindestpreise bei Karlsruhe und Böblingen in Böhmen und Böhm. Konskriptionsamt bis zum Grenzstreit von Langburkersdorf bis mit Hermendorf bei Freudenthal die Einführung aller Arten von Böhmen (mit Ausnahme der Pferde) aus Böhmen verboten, ebenso auch der sogenannte sächsische Grenzverkehr, d. h. der Verkehr mit Gefangen von Mindelheim und Böhmischem Grenzort zu gewissen Behandlungen und sächsischen Grenzorten. Verboten ist jener die Ein- und Durchfahrt von Mindelheim, Schalen, Biegen, Börlbach, von Böhmischem Grenzort, von Tanger, Stauchau, Stroh, Bielle, Haaren, Bersten u. das Abhalten von Böhm. Markts in den Grenz-Amtshauptmannschaften (auch in denen von Markendorf, Freiberg, Dippoldiswalde, Pirna u. c.) ist dies am Weiterfahrt eine kleine Siedlung seien.

— Es kursieren falsche 10-Pfennigstücke! Sie sind etwas größer als die echten, auch in der Reichssiedlung und das Gesicht weniger scharf.

— Am vergangenen Sonntag Vormittag erfolgte seitens des Directeurs des Böhm. Konskriptionsamtes ein die Vertheilung der Böhm. Leute nach dem Böhm. Konskriptionsamt der verstorbenen Prinz Heinrich als ältester an lokale Leute verabreicht werden sollen, die sich durch musterhafte Haltung ihrer Zuhörer hervorgehoben haben. Es wurden zusammen 120 Mark verteilt. Die Konfession stand im Böhm. Konskriptionsamt statt und der Böhm. Directeur Marquart nahm zudem Gelegenheit, in kurzen Worten den fünf Komplangern ans Herz zu legen, wie durch feinste Verhüllung ihrer überzeugenden und der edlen Schenkgebete ihren Gott bezeugen könnten.

— Der leichte Schneefall und die niedrige Temperatur, welche sich gestern bemerklich machen, sind für den Straßenverkehr wegen der eingetreteten Glätte für Fußgänger und Fahrräder nicht geradeförderlich. Auf der Marienbrücke standen gestern Morgen nicht wie vier Fußgängerstufen, deren Stufen abgebrannt waren, um anderen die Möglichkeit über die Glätte wegzuheben, zu deren Verhinderung durch Sandsteine allerdings nicht das Wirkliche gehabt war.

Wettnachten. Welch eine Fandgrube der reizendsten Gaben bietet die bekannte deutsche, englische und französische Galanterie- und Kurwaaren-Geschäftszweig von H. G. Petermann, Galeriestraße 10, part. und 1. Etage, auch hier findet sich eine besonders reiche Auswahl von Gold- und Tafelgeschäften und zwar zu sehr hohen Preisen. Über Einschätzungen auf Vergleichs-Gegenständen wie: Uhren, Dose, Teile, Blumenkörben, Tassen, Glasplatten u. s. die Bilder sind nach den Gemälden des berühmten Meister sehr kostbar hergestellt. Nach sie ist passend das Geschäft empfohlen ein kleiner Goldgeschäft-Schuppen, wo man solchen in verschiedenen Preisen neben anderen französischen Gläsern in dem Spiegel, Tafel- und Hobelglas-Vasen der Geschichte überzeugt an der Kreuzstraße findet. Preislich und in jeder Art vorzügliche Auswahl in den hingerichteten Vasen trifft man in der großen Zelden-, Confection- und Blumewagen-Manufaktur von Richard Schenck, Blumewagenstraße 18, befindet sich einige Pariser Specialitäten zu empfehlen, welche genannte Artikel stehen hier über, wie: gefüllte Alpenpistole für Damen, Pfeifentaschen, sowie eine soeben eingeholte Neuheit: Blümchen aus eingesetzter Wachsblätter. Das an Getreidegroßen habe gleichfalls ein großer Betrag vorhanden ist, weiter hunderte weißes und gelbes Samenkorn zum Anpflanzen. Nun, Herr Magister, Altmarkt Nr. 6, hat für jeden Bedarf, wie den einfachen Mann, wie für den eleganten Preiswerthes und Goldschmiedes! Auch auf dem Gebiete des Wohngutes, der Parfüms, werden Kaufende nach entsprechenden Gütern unterhalten. Da trete nun beim viel Besuchten Kellner und Sohn, Schlesische, ein und beide alle die zahlreichen Plätzchen und Toilettenstücken, deren Robust erstaunlich und entzückend wirkt. Alle 4 Wochen erhält die Dame von ihrem Commissionär in Paris die feinsten Neubekleidungen des Landes, unter denen sich für diesen Winter, ganz den Verhältnissen entsprechend, sehr viele billige Artikel auszeichnen, wie Glacé, Anges, Gastronomie, Parfums, Säuglingen und allehand Toiletten-Artikel; in einem Separat-Cabinet findet man nur über wertvolle Pariser Sachen, die jedoch mit 50 pf. unter dem Einflanspreis verkauft werden, um – damit zu räumen Große Modelle von allen in Gothaer- und Parfumerie-Räumen zu findenden Waren bietet sich auch in den Weihnachtsausstellungen, welche die Herren Geo. Stroh, Blumewagenstraße 42, 1. Etage, und Adolph Krause, Blumewagen 7, arrangiert haben, ein lieblich dargestelltes Paradies für die Damenwelt ist das La-Nausing, welches bei Paul Schwatzky, Schloßstraße 9, von dem es selbst fabrikt wird, zu haben ist. Alle Artikel dieser Art sind hier wie in Berlin vorbehaltlos bekannt und kaufen sie sich am Blaue – vielleicht etwas billiger und ausnehmlich gebogene Spantennitze.

Sattlerei. Der drei Standorten zu Dresden auf die Zeit vom 9.–15. Decbr. 1877. I. II. III. So. Geburtsställe überhaupt 52 78 27 157 davon: unehelich 2 27 1 30 von Ehemal. Einkauf angezeigt 25 — 25 Sterbfälle überhaupt 27 56 21 107 davon: Todessachen 1 1 2 von Ehemal. Einkauf angezeigt 17 5 22 Schildmied 1 — 1 Geschäftszahlen überhaupt 15 7 5 27 Aufgebotserbandlungen 7 12 11 30

Die zweite Sitzung des A. Verfolgergerichts verhandelte gestern im Saal, den Frau Eugenie Altmann, die Chefau des Handelsrichterstuhls Altmann, erheben hatte, während sie in einer Entfernung von 15 M. Geldstrafe verurtheilt worden und die gleichzeitige erhabene Rücksichtsbeleidigung vom Oberappellationsgericht verworfen war. Altmann bestürzte das Kindreich in Namen seiner Frau in seinem einzigen Testamente und es erfolgte hierauf die Predigt der Angelsglocken. Es handelt sich um eine von Frau A. auf dem Triumphantenbogen gesetzte Note am Grab: einer Dissidentin, der ehemaligen Schamjägerin Marie Hermann.

Die Gewinn-Ausstellung des Albertheins im letzten Januar wird am heutigen Abende, Montag den 24. d. Monats, abgehalten und wird, da der echte Eintrittskreis der Dienstboten und Sonnabend in Megalit gekommen ist, folglich auch am Dienstag den 1. Februar verlost nur 50 Pfg. Beiträge. Da die Verleihung dieser Preise am 11. Februar 1878 und folgende Tage stattfinden soll, ist der Alberthein wegen der besonderen ungebräuchlichen Vorderungen im Erben der Gewinn-Gesellschaft in einer möglichst ruhigen und exakten Ausbildung der Preise an die Gewinner gewungen, die Ausstellung nach den Feiertagen zu verschieben. Um eine erhöhte Garantie für das Riedungs-Geschäft zu bieten, wird dasselbe durch Beamte der Amtsh. Kaufmännischen Gesellschaft, deren Unterstzung aus beständigen Anträgen der Abbertheins, von den bestehenden vorgesehenen Vertrags geneigten zur Verfügung gestellt wurde.

Die Ludwig-Mainzer'sche Tivoli-Sänger-geellschaft steht mit ihren schönen Melodien allabendlich hunderte in den schönen Saal des Tivolios. Die Vorrede dieser Gesellschaft, die bei schönem, fröhlichem Stimmen eine bemerkenswerte Kunst des Gesangs erzielt, und ja längst allgemein anerkannt ist; es bleibt darüber lange noch etwas sagen. Erfreulich ist aber, daß diese Gesellschaft vieler Freude mitgebracht hat und sowohl in Solis wie Duo und Ensemble-Gesang dieses mal nicht nur das Liede so oft Gedichte bietet. Bis Ende dieses Monats werden die Concerte hier im Tivoli stattfinden, dann sieht Ludwig Mainzer mit seinen Sängern und Sängerinnen wieder nach Kopenhagen, wo er gleichfalls ein gern gezeichnete Gast ist.

Am 15. Jahr für ob dachloje Frauen (am Rosenwoge) fanden im November d. J. 741 Personen, 329 Frauen, 349 Männer, 63 Kinder, darunter 7 Sauglinge, Aufnahme und Verpflegung, Schammbrauen vom 1. Januar bis Ende November d. J. 846 Personen.

Welen von Denen, welche zu Weihnachten nach Hause reisen, welche es gelingen können, das nach einer Verlösung der königlichen Generaldirektion der königlichen Staatsbahnen schon die Sonnabend den 22. d. Monats Nachmittag gelösten Tagobligo an der ersten jeden Weihnachtstag üblichen Verlängerung der Gültigkeit ihres Abhebens und zwar beträchtlich, ebenso wie die an den folgenden Tagen aufzugebenden, bis Freitag den 28. d. Monats nachmittag.

Wie ein südländischer Beamter mitteilt, hat die Generalsverfassung seiner Kollegen die Abfindungsordnung des Staatsrats in der Venlohs-Sache mit 162 gegen 24 Stimmen abgelehnt und darauf zwar nicht beschlossen: den Rechtsweg zu beschreiten, wohl aber an ihre Dienstbehörde das Urteil zu rufen, auf ein solches gefestigte Seine, das geboten: „Sag den in Frage befindlichen beiden Venlohs-Sachen nachdrücklich Gültigkeitsurteil verleihen werden möchte“ – an das Königliche Ministerium des Innern nunmehr Verluft zu erhalten.

Den heutigen Stadt-Tivoliarten dieses Weihnachts-Belebts liegt ein Exemplar der Weihnachtsausgabe Nr. 57 bei, dessen Inhalt interessant für Weihnachten ist.

Gegenüber gegen Abend ist ein Knabe in ein Fleischergeschäft der Altkönig gekommen, bat für 25 Pfennige Wurst verzerrt und als er dieselbe erhalten und das Geld aus 2 Zehns pfennigern und 1 Pfennigern anscheinend bestechend, auf die Ladentheke gelegt hatte, sich zollte wieder aus dem Staube gemacht. Dies ist dem Fleischer aufgefallen und hat er deshalb das von dem Kunden bezahlte Geld genauer in Augenschein genom-

men. Dabei hat er nun gefunden, daß es umstellt Würfelmünzen, 2 Pfennigern und 1 Pfennig waren, welche durch Liebermann mit Stanislaus des Weihenlischen geprägt worden waren. Der „armadie“ Fleischer schaute sich nun ganz nach dem Kunden um, bestellte was aber inutiliss über alle Verge und nicht mehr zu erkennen.

Ein gewisser Alois, Eigent. und Geldverleiher, bat am Montag im Bezirksgericht auf der Bandhausstraße einen argen Kreis vertrieben. Er wußte sich zum Menschenverkehr zu stellen, wenigen desto mehr mehrfach vergleichlich gehandelt worden war. Ebdiegleich es sich nur darum handelte, einige Häuser weiter zu geben, wogegen er sich doch, während Sitzung um sich, versteckt hatte, umso mehrfach vergleichlich gehandelt worden war.

Ebdiegleich es sich nur darum handelte, einige Häuser weiter zu geben, wogegen er sich doch, während Sitzung um sich, versteckt hatte, umso mehrfach vergleichlich gehandelt worden war.

Am 15. Dezember ist im Neubötteler Walde – Bräutigam Schmid – Wildmeister-Gasthaus – der älteste Schmid aus Neuböttel beim Wallen eines Hauses dem Haupt des Weihenlischen getroffen worden, derart, daß ein Auge den Kopf verletzte, wodurch auf der Stelle der Tod erfolgte.

Bei einigen Tagen hat sich in Göttel ein schwerer Pestbeimuter, der jetzt als Weiber- oder Hebamme bestimmt war, das Leben genommen, indem er sich in einem Keller erkrankte. Der Vermögensgrund zu dieser ungeliebten Zeit war, wie bei so vielen Selbstmorden, die grame Not, der Hunger, die Verzweiflung an der Welt. Der Mann hatte eine Frau und 5 uneheliche Kinder zu ernähren und konnte trotz aller Fleisches nicht so viel verdienen, seinen und ihren Hunger zu stillen.

In Elstra b. Schandau traf am 17. früh im Bettlerhaushofe, das ganz nahe der Straße, Jener aus, welches die Wettbewerbs-Zeitung am 10. Decbr. „Blätter für die Bürger“ aus dem erbauenden seines Hauses unter jedem Bettläufer versteckt hatte, um soviel wie möglich zu geben und verlangte den Gerichtsgericht, indem er hämmerte. Untrüglich telephonete man sich kurz und vier Männer trugen den Weihenlischen nach Nr. 11 der Bandhausstraße zum Beobachtungsgericht, dannach aber ward er nach Nr. 9 zurück zum Strafe gebracht.

Am 15. Dezember ist im Neubötteler Walde –

Bräutigam Schmid – Wildmeister-Gasthaus – der älteste Schmid aus Neuböttel beim Wallen eines Hauses dem Haupt des Weihenlischen getroffen worden, derart, daß ein Auge den Kopf verletzte, wodurch auf der Stelle der Tod erfolgte.

Bei einigen Tagen hat sich in Göttel ein schwerer Pestbeimuter, der jetzt als Weiber- oder Hebamme bestimmt war, das Leben genommen, indem er sich in einem Keller erkrankte. Der Vermögensgrund zu dieser ungeliebten Zeit war, wie bei so vielen Selbstmorden, die grame Not, der Hunger, die Verzweiflung an der Welt. Der Mann hatte eine Frau und 5 uneheliche Kinder zu ernähren und konnte trotz aller Fleisches nicht so viel verdienen, seinen und ihren Hunger zu stillen.

In Elstra b. Schandau traf am 17. früh im Bettlerhaushofe, das ganz nahe der Straße, Jener aus, welches die Wettbewerbs-Zeitung am 10. Decbr. „Blätter für die Bürger“ aus dem erbauenden seines Hauses unter jedem Bettläufer versteckt hatte, um soviel wie möglich zu geben und verlangte den Gerichtsgericht, indem er hämmerte. Untrüglich telephonete man sich kurz und vier Männer trugen den Weihenlischen nach Nr. 11 der Bandhausstraße zum Beobachtungsgericht, dannach aber ward er nach Nr. 9 zurück zum Strafe gebracht.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d. Wettbewerbs-Zeitung kam der 15 Jahre alte Gottlob Vintner in Elstra an bei Annaberg in das Gewölbe einer Angestellten. Dabei wurde ihm der Kopf stark verletzt und dreimal gebrochen, so daß seines Toten Abduktion erforderlich wurde.

Am 15. d.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Heinrich. Wiegrecht in Gera.
Verlobt: Anna Höhmer in Pappendorf mit August Schmitz, Kaufmann in Chemnitz. Marie Heldmann in Cöllnau m. Karl Thiele in Dresden. Anna Herster mit Philipp Heldmann in Cöllnau.

Aufgeboten: Gemischtwarenhersteller M. C. Papendorf mit K. D. Schulze, Maurer-L. D. Pauli-

ard, A. G. Böker m. J. A. Salser, Weber-L. D. Müller d. H. Ball m. A. S. J. Schneider,

Konfektionswarenhersteller L. D.

Klemmernit, M. G. Tamme mit M. A. W. D. Schuhmachermeister L. D. Höller, im Fabrikat. Bäuerin F. D. G. Krebsmaier m. M. G. Schmid, Schuhdekoratör-L. D. Ehndreher, Ch. A. Wintermann mit C. M. Ahnert, Steinm. L. D. Höllerdorf, Fleischer M. H. Müller, Freiberg m. A. D. Lohse, Schmiedecker-L. D. Großholzberg, Landw. C. A. Born, Pöhlau d. D. m. A. W. Höhne, Künzler-L. D. Gebh. d. D.

Gestorben: Theodor Abber, Maler u. Zeichner, in Glauchau † 17. Paul, Kaufm. geb., stirbt in Zittau † 16. F. G. Jöchner, L. Obersturz, a. D. in Wien † 16. Am. Stege geb. Schmidt in Wien † 15.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 9 Uhr verstarb unser gute Mutter und Ehefrau, Herr Politikäfer Johann Gottlieb Voigt am Herzschlag. Freunden u. Verwandten dies anzuschreiben, bitten wir gleichzeitig um stillen Beileid. Die liebverehrten hinterlassen, das Vergeschenk findet Sonnabend statt. 13 Uhr statt.

Nach kurzem Dakum verschaffte heute Morgen unter einiges Söhnen, Dies Verwandten und Freunden zur Rastzeit, Dresden, den 19. Dec. 1877.

Die trauernden Söhnen
A. Kuckwald und Braun.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur Abschiedsfeier, die gestern abend 11 Uhr, nach langen Jahren Leben, unter außerem Sohn und Bruder, der Parteigehilfe Carl Alwin Schultheiss, verstorben ist. Die Beerdigung findet Sonnabend 3 Uhr vom Friedhofshof aus statt. Die betrauenden Klassefinner.

Herzlichen Dank

allen Freunden, welche nicht nur während der Idioten und langen Krankheit meines Kindes, des kleinen Theodor Herm. Deutsch in Süßen, bewilligt haben so viele Dienste der Liebe, sondern auch die Freundschaft gegeben, sondern auch durch reichliches Spenden seine Erfüllung und durch die Leistung einer kleinen Rente die lechte Ehe erweichen haben, insbesondere dem geschätzten Hauptverein "Hilfsmittel" in Süßen für seine treulichen Dienste am Begegnungsstelle, sowie dem Herrn Dr. Schmalz in Dresden für die tausende Komplimente, die ebenso den kleinen Hauptverein wie zu erhalten, andenksreichen drängt mich mein Heer. Wege Gott zum Heil und uns den Verstorbene eine ewige Liebe zum verstellen.

Stühlen, den 17. Dec. 1877.

Die trauernde Witwe

Theodor Deutsch nebst Mutter,

Bertha.

Herzlichen Dank

allen Freunden, welche mir ihre Mutter zu ihrer letzten Ruhestätte geleitet. Die dankbare Erinnerung daran wird stets in unserem Herzen bleiben.

Neutens und Bergnein.

Constantin Berthold Seade.

Dank.

Herzlichen, liebenswürdigen Dank allen den Freien, welche ihre Teilnahme meinem lieben Verstorbenen durch so überaus reichen Blumenstrauß verleihet haben. Insbesondere Herrn Dr. med. Engelmann für die rafflose Rücksicht, das thaurte Leben zu erhalten. Alles Dies wird ein immer wohlbekanntes Geschenk für mein französisches Herz bleiben.

Dresden und Berlin,

den 19. Dec. 1877.

Auguste verw. Grellmann

und Sohn.

Verloren

eine goldene Domäne-Remonstrille mit Kette von der Schlosskirche bis 3. Februar. Gegen 40 M. Belohnung, bei den Gold- und Silber-Großmann, Wallstraße 23.

Ein großer schwarzer Hund ist entlaufen. Wäderes duhere. Fuchtkirche (am neuen Markt). Friedl. in der Gärtnerei.

Ein tüchtiger

Metallformer findet Bezahlung bei C. H. Baue, Görlitz.

Personos

für jeden Beruf und deichsamt
platzt Janell F. A. Nagel,
Dresden, große Schieghäuse 17.

Ein noch ungeliebter

Rechts-Candidat,
welcher bei einem älteren,
viel beschäftigten Advokaten
in Dresden die Praxis er-
lern will, wird gesucht.
Rath. auf Anfragen unter
L. B. 17 in die Exped. d. Bl.
abzugeben.

Techniker gesucht.

Ein tüchtiger Techniker wird für eine Maschinenfabrik
unter baldigen Antritte gesucht:
Kenntnis der Betriebsordnung
erwünscht. Bei aufstrebenden
Feststellungen und guter mora-
litischer Anführung in die Stellung
eine dauernde und angenehme.
Es wollen jedoch nur Solche,
die sich durchaus genügend aus-
weisen können, ihre Absichten
unter genauer Ausgabe ihrer seit-
berigen Garantie unter L. 20
in die Exped. d. Bl. niedergelegen.

Zum 1. Januar

findet ein zuverlässiger junger
Mann von vier oder
auswärts, der sich mit 1000
Mark bei einem besseren
Gehalt bei guter Behandlung
befähigt 1800 M. und freie
Wohnung resp. 200 Mark
Wiederbeschaffung. Unter-
brechen sind höchstens unter
L. 14 an die Expedition dieses
Blattes zu übertragen.

Einen Verkäufer

reis. Dienstend
für Betrieb- und Gewerbe-
handlung (jetzt februar) und einen

Lehrling

(per Diem) sucht eine Tuch-
handlung. — Erneiter muss mit
der Hand (Detail) vertraut
sein, daher andere Türen unter-
wegs. C. H. unter L. 702 an
Rudolf Mosse, Dresden,
Kuttmart 4, 1.

Geld

auf gute Pfänder

Geld direct auf Pfänder

Worlitzstraße 1. L.

Geld gegen Gebühr

Worlitzstraße 1. L.

Geld gegen Gebühr</

Angar. Banat-Weizenmehl.

Nr. 1. Achtzehnzig pr. Pf. Weizen
— 8 Pf. d. à 192 Pf., Nr. 2. Acht-
zehnzig pr. Weizen — 8 Pf.
à 180 Pf.

als Weihnachts-Geschenke
gewiß für jede Haushaltung ebenso
möglich als vernehbar. Div.
Sorten trockner Gemüse in
Pf. von 13 Pf. für 3 Pf.
und 16 Pf. für 4 Pf. empfehlt.
P. Kvitkowicz, Breitestr.
Kantinen, Laden 8.

Zu empfehlen

findt Einsätze in Schreinern,
Mühlen, Handschuhen, Gra-
vatten u. c. bei Amalie Zos-
termann, selber Rustig's
Wittwe, Schloßstraße 5.

Ein Rupartier-Scher.

Leihhaus-Scheine

wurden zum allerbesten Preise
gekauft 12 große Sägerie, 12,
1. Etage, im Bandwirkerh.

Cocos- u. Manillasfabrikate
empfiehlt C. Auschätz,
Teppich- u. Nachtwandhandlung,
Altmarkt 23.

Die höchsten Preise
werden für Stocher, Haderu
u. s. w. bezahlt. Altmarkt
Nr. 53 im Hofe rechts.

Durch großen Umsatz bin
ich im Stande, nur von
einem kleinen Haar

Zöpfse,
1 Elle lang, von 1 Pf. an,
Locken
von 2 Pf. an,
Haarketten
von 2 Pf. an,
Puppen-Herrnköpfe
von 2 Pf. an,
bis zur feinsten Ausführung
zu liefern. Und ausgedünnter
Haar fertigt alle Ar-
beiten schon von 20 Pf. an.

Leo Stroka,
1. Dresdner spec. Damu-
hrisen aus Wien,
Wildstrasserstr. 42, I.

NB. Trotz der auf-
tenden Billigkeit ist
meine Arbeit höchstbau-
erhaft und neuwertig
kann sie besser liefern.

Wiener Fapp, für Schuhmacher und Leder- arbeiter, empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Eine ausgeklagte Forderung

an den fehlenden Restaurateur

Eduard Belger

Ist billig zu verl. Nr. unter N.
500 in die Cr. d. M. erbeten

Citronen,

große gelbe Frucht,
100 Pf. à 6 Pf.

Almeria-
Weintrauben
a Pfund 80 Pf.,
echte

Kleiner Sprotten
a Pfund 60 Pf.,
feinster. Ein menth.

Schweizerkäse
a Pf. 110 Pf.

bei 10 Pf. à 100 Pf. empfiehlt

C. J. Handrich,

Weihergasse 7.

Geschäfts-
Rauß.

Ein gebrauchter Kaufmann
sucht ein solches amab Co-
gnac-Lager in Tiefen-Ges-
chäfts, in guter Lage, falls
wieder auch auf andere Bran-
che z. B. Cognac, mit 12. U.
250 am Hasenstein u.

Bogler in Leipzig.

Ein schöner
Neufundländer
Hund,

2 Jahre, sehr wachsam
und treu, ist in gute Hände
preiswert zu verkaufen
u. Brüdergasse 10, 1.

Kleine Flügel

und Pianinos von 185 Pf.
bis 370 Pf. verkauf. unter

Garantie H. Knauff, Alo-

stergasse 4, Neustadt-Dresden.



Karl Wenke, Fisch- u. Caviarhandlung,

Weihergasse 9,
empfiehlt zum bevorstehenden
Feste die besten Sorten feinster
Schäfte zu billigen Preisen.

Wild. Geflügel, Caviar,
geräucherter Schweine-
schinken, gesalzene fantasti-
sche Rinderzungen, russische
Zuckerzucker, verfeinert in
deiner Küche und zu billigen
Preisen gegen Massie.

Großküchen. G. Vandeworth.

Mit Staunen

muss

man das

Wiener-Herren- Garderobegeschäft

von E. Asch,

Wildstrasserstraße 20,
beachten, welches eines der
feinsten und billigsten Ge-
schäfte am höchsten Platze ist
und bietet die lebhafte Saison

die pompösen

Anzüge von 10—20 Pf.

Paletots von 6—16 Pf.

Jacke von 3—8 Pf.

Winterteller von 2—7 Pf.

Kafer. Mantel von 8—18 Pf.

Schlafrock ff. von 5—15 Pf.

Aller bestreitet sich in tele-
fonischer Auswahl.

Das Geschäft-Vokal befin-
det sich Wildstrasserstraße

Nr. 20, neben der Destilla-
tion von Durchoff.

früher Altmarkt.

Geheim- (Mittel)

Ein Mittel, das die Häuslichkeit
Dem Mann macht doppelt wertig,
Den holden Frauen weit und
weit

Zeit hiermit es bereitet:

Kommt zu Rudolph, dort fin-
det Ihr

Den Schlafrock reizend schön,
der wird gewiß als reizende Art
Um Weihnachtssüsse, nebst
2000 wunderbar reizende

Schlafröcke in entzückenden

Münzen von 4 Pf.—15 Pf.

1900 Winter-Paletots in be-
zaubernden Kleidern, 6, 7, — 25

Pf. Zopfen, Reismäntel,

zu einem billigen Preise. Stoff-
collection zur Unterhaltung nach
Wohl in rücksichtschaft Andacht

aller Neubauten.

L. Rudolph, Bader-

gasse 31.

(Großes Haus am Altmarkt.)

Meisterei und großes

Gebäckwerk Dresden.



Bierseidel, mit und ohne Beschläge,

Weingläser,

empfiehlt billig

Richard Hübner,
29 Webergasse 29.

Bilderbücher

von

Oscar Pletsch

vorrätig l. d. Buchhandlung von

Emil Weise,

Johannesallee Nr. 7

(Palais Guttenberg).

Nähmaschine.

Singer neu, zu verkaufen um

monatsweise 60 Pf. rechts.

Kleine Flügel

und Pianinos von 185 Pf.

bis 370 Pf. verkauf. unter

Garantie H. Knauff, Alo-

stergasse 4, Neustadt-Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Ministerialbeamter
wünscht sich mit e. Jungfrau ob.
Wittwe mit etwas Vermögen zu
verh. Agenten verboten. Mr.
M. J. Hoffmann Dresden.

Eine neue

Singer-Nähmaschine

mit Patent-Spatzvorrichtung,
ähnlichen Apparaten, ist für
24 Thlr. zu verkaufen (Unter-
richt gratis). Weinfeststr. 12, 1.

Ein Capitalist

mit 15—20,000 Thlr. kann
in ein solides, seit Jahren
bestehendes, gutes Geschäft
eintraten. Ein reiner Ver-
dienst von 8—12,000 Thlr.
in den letzten Jahren pro Jahr
kann nachgewiesen werden. Her-
ren, welche im Grund- u. Vor-
theater verkehrt kennengelernt haben,
würde es von Vorteil sein und
lauft eine Besprechung unter V.
L. 304 d. d. Justizbehörde,
Dresden, Seestraße 20, stattfinden.

Ein großer

Seifenstielkessel

von Schmidelstein, 3 fl. Kessel,
2 dicke Rechtecke und sonstige
Sielieder-Geräte billig zu
verkaufen. Mäderer

Weihergasse 12, port.

Frische Tiroler

Tafel- Äpfel,

als:
prima weiße Rosmarin,
prima rothe Rosmarin,
prima Edelblümmer und
prima Marthangler
empfiehlt in größter Auswahl zu
billigen Preisen:

desgleichen eine Partie

Markt-Obst,

besteh. in Worsdorfer Apfelstra-
ßen und anderen schmalen Sor-
ten, das Pfund von 10 Pf. an,

C. F. Gallasch,
Webergasse 6.

In einer industriellen Stadt im
Oberland ist eine flott be-
triebene

Bäckerei

zum Preise von 800 Mark bei
2400 Mark Auszahlung zu ver-
kaufen. Gefäß. Tassen unter
E. J. 122 an die Hötten Ha-
sestein u. Bogler in Chemnitz
zu erbeten.

Großes Lager

Janette in hell und tief
Wolle, Samas zu hängen und
Zuden, neueste Männer, Jacken
und Ärmel-Mäntel in allen
Farben. Blütche, Double und
Astrachan zu Jacken, Shawl-
tücher in Seide und Wolle,
Silk- und Stepprocke von 30 Pf.
bis 1. M. 20 Pf. bis 1. M. 25 Pf.

Stein oder Glashäder mit 1/2 Pf.
bis 1 M. 20 Pf. bis 1. M. 25 Pf.

Stein oder Glashäder mit 1/2 Pf.
bis 1 M. 20 Pf. bis 1. M. 25 Pf.

Stein oder Glashäder mit 1/2 Pf.
bis 1 M. 20 Pf. bis 1. M. 25 Pf.

Stein oder Glashäder mit 1/2 Pf.
bis 1 M. 20 Pf. bis 1. M. 25 Pf.

Stein oder Glashäder mit 1/2 Pf.
bis 1 M. 20 Pf. bis 1. M. 25 Pf.

Stein oder Glashäder mit 1/2 Pf.
bis 1 M. 20 Pf. bis 1. M. 25 Pf.

Stein oder Glashäder mit 1/2 Pf.
bis 1 M. 20 Pf. bis 1. M. 25 Pf.

Stein oder Glashäder mit 1/2 Pf.
bis 1 M. 20 Pf. bis 1. M. 25 Pf.

Stein oder Glashäder mit 1/2 Pf.
bis 1 M. 20 Pf. bis 1. M. 25 Pf.

Stein oder Glashäder mit 1/2 Pf.
bis 1 M. 20 Pf. bis 1. M. 25 Pf.

Stein oder Glashäder mit 1/2 Pf.
bis 1 M. 20 Pf. bis 1. M. 25 Pf.

Stein oder Glashäder mit 1/2 Pf.
bis 1 M. 20 Pf. bis 1. M. 25 Pf.

Stein oder Glashäder mit 1/2 Pf.
bis 1 M. 20 Pf. bis 1. M. 25 Pf.

Stein oder Glashäder mit 1/2 Pf.
bis 1 M. 20 Pf. bis 1. M. 25 Pf.

Stein oder Glashäder mit 1/2 Pf.
bis 1 M. 20 Pf. bis 1. M. 25 Pf.

Stein oder Glashäder mit

Madeira,

Street von dem Hause
Cossart, Cordon & Co.,
auf Madeira a Blaue Markt,
Südern 2½, 3 und 4.
Portwein 2½, 3 und 4.
Malaga 2½, 3 und 4.
Tobacco 3.
Rufus, 186 1½, 2½.
Blaub 1½, 2½.
Carlsbad Dessert 1½.
empfiehlt in bekannter Weise.

Webergasse 25

Weinhandlung
von

Hubert Schaupt,

über C. A. Wolf.

P. S. Einmittle Woche wer-

den auch im Gengen abgegeben.

In Weihnachts-

Weisenkunst

empfiehlt sie gold.

Damenkleider nur

unter Qualität von

12, 14, 16, 18 bis

50 Uhr. v. Städ.

Sal. Reputations

in 60 verschiedenen

Wochen von 9

Uhr. an, sowie alle

Aktien zu einer über-

höchsten Preise bei

Hubert Schaupt.

Oskar Müller,

Altenstraße

der 23.

im Hause der

Engel-Apotheke.

Weihnachts-

Geschenke.

Mit 100 Uhr. Verkauf ein

prachtvolles Pianino mit

Pianino.

7 Oct., wie neu, eben ein
sehr elegantes Accordeon-Pianino, ganz blau, mehrere,
welche ich im Laufe mit anges-
nommen habe, ist 110, 125,
135, 145, 150 Uhr., neue
größte Auswahl von 105
Uhr. an.

Pianoforte

für 25, 45, 60, 75, 95, 100,
110 Uhr., kleine rounde Klaviere

Flügel

von renommierten Fabrikanten, au-
ßer blau, empfiehlt unter bes-
sonderer Belehrung und vorzügliche

M. Wollfgram,

größtes Piano-Instrument.

8 Wilsdrufferstraße 8.

Letzte gute Wahlen nehme

ihre gern mit an.

Gold- und Silberwaren

verkauf - umfangreiche zu machen

billig.

Carl Grauer, Altenstraße 20.

Möpse

etwas für Feinkost: edle
junge Möpse sind zu
verkaufen. Schuhstraße 12, pr.

Achtung.

Das weinlich Mäßige und die
Gärjahrergeschäft

von

A. Kempel,

Schwanenstraße 22, 30

in Jederwohl zu empfehlen.

Wer eine billige Zigarre
möchte, kann sie bei Thomas,

Altenstraße 11.

Pianino.

Ein vorzüglich französisches

Gabinet-Pianino, brillant in

Ton und Ausführung, steht unter

langjähriger Garantie zu

wirklichem Rabattpreise zu

verkaufen in der Altenstraße

von V. Weiß & Comp.,

Johannstraße 22.

125 Mille

Gigarren,

seine Marken, im Preise

von 40-60 Mark zum

Verkauf.

Sächs. Lombard-Bank,

n. Nachtkirche 2.

Schneidfabrik.

Leistungsfähig nicht anzutreppen in

größeren Werten, sei es in re-
re oder Seide, Web. Offeren be-

liebe man unter V. M. 395

an den Invalidenbank's,

Dresden zu rufen.

Die preisbar werden. Weiß und

Abcunatshausen kann bestell-

bar. Sächs. & Fabrikstraße 4

partizip. z. Zure.

Heute Donnerstag den 20. Dec.

1877.

Prämien-Gäste

im Restaurant a. Norm-

hans. — Am Sonnabend:

1877 zum Weihnachts-

fest.

Reiter's Restaurant,

16 e. Leipzigstr. Straße 16.

Sonnabend Schwedisch-Räucher-

Röster.

1877.

Heute Schlafkaffee

1877.

Reiter's Restaurant,

16 e. Leipzigstr. Straße 16.

Sonnabend Schwedisch-Räucher-

Röster.

1877.

Heute Schlafkaffee

1877.

Reiter's Restaurant,

16 e. Leipzigstr. Straße 16.

Sonnabend Schwedisch-Räucher-

Röster.

1877.

Heute Schlafkaffee

1877.

Reiter's Restaurant,

16 e. Leipzigstr. Straße 16.

Sonnabend Schwedisch-Räucher-

Röster.

1877.

Heute Schlafkaffee

1877.

Reiter's Restaurant,

16 e. Leipzigstr. Straße 16.

Sonnabend Schwedisch-Räucher-

Röster.

1877.

Heute Schlafkaffee

1877.

Reiter's Restaurant,

16 e. Leipzigstr. Straße 16.

Sonnabend Schwedisch-Räucher-

Röster.

1877.

Heute Schlafkaffee

1877.

Reiter's Restaurant,

16 e. Leipzigstr. Straße 16.

Sonnabend Schwedisch-Räucher-

Röster.

1877.

Heute Schlafkaffee

1877.

Reiter's Restaurant,

16 e. Leipzigstr. Straße 16.

Sonnabend Schwedisch-Räucher-

Röster.

1877.

Heute Schlafkaffee

1877.

Reiter's Restaurant,

16 e. Leipzigstr. Straße 16.

Sonnabend Schwedisch-Räucher-

Röster.

1877.

Heute Schlafkaffee

1877.

Reiter's Restaurant,

16 e. Leipzigstr. Straße 16.

Sonnabend Schwedisch-Räucher-

Röster.

1877.

Heute Schlafkaffee

1877.

Reiter's Restaurant,

16 e. Leipzigstr. Straße 16.

Sonnabend Schwedisch-Räucher-

Röster.

1877.

Heute Schlafkaffee

1877.

Reiter's Restaurant,

16 e. Leipzigstr. Straße 16.

Sonnabend Schwedisch-Räucher-

Röster.

1877.

Heute Schlafkaffee

1877.

Reiter's Restaurant,

16 e. Leipzigstr. Straße 16.

Sonnabend Schwedisch-Räucher-</p

Waaren solid.**Farben gittfrei.****Preise billig.****Spiel- u. Holzwaarenhandlung**

enthält reichen Vorrat von **Spielwaaren**, große Auswahl von allerhand **Spielen für Kinder und Erwachsene**, und mache ich auch auf mein großes Sortiment von **Haus- und Küchengeräthen** in feiner und ordentlicher Qualität bei Bedarf ganz ergebenst aufmerksam.

Oscar Vogel,

Wallstrasse Nr. 7a, Ecke der Webergasse.

Kisten, Stollenkisten und Schachteln in allen Größen.**Zu Ausstattungen**

empfiehle mein completes Lager fertiger Wäsche, Tischzeuge u. s. w. Gute Ware, solide Arbeit und billigste Preise.

G. D. Blaess, Wäsche-Fabrik, Marienstraße 5 (Porticus).**Oscar Baumann,****Nr. 10 Frauenstrasse Nr. 10.**

empfiehlt in bester Qualität zu den billigsten Preisen in größter Auswahl:

Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Zahnbürsten, Nagelbürsten, Taschenbürsten, Hutbürsten, Oelbürsten, Rasirpinsel, Kamkreiniger, die modernsten Chignonkämme, Frisirkämme, runde Kinderkämme, Scheitellkämme, Nadeln in Horn, Taschenkämme, Staubkämme, Zungaschaber, Holzetas mit Glaseinsatz für Oele, Odeur und Parfüme, Zahnpulver- und Selbstosens von Rehl, Frisir- und Rasirhandspiegel, Puderbüchsen, Puderquasten, Puderbürsten, englische Putztücher, Kork zum Schrauben, Haarnadeln, Beiserrollen, Schwammbüttel, Frottirhandschuhe, Frottirtücher, Nagelzangen und Scheeren, Nagelreiniger, Zahnstocher, Hühneraugen- und Ballenringe, feine Wasch- und Badeschwämme.

Großes Lager echt engl., französ. und deutscher Toilettenseifen.**Julius Schädlich**

Dresden, am See 40. (Schilling & Walter). Dresden, am See 40.

Gedachte Auswahl in allen zur Petroleum-Bedeckung gehörenden Gegenständen, also: Kronleuchter, Lampen, Laternen, Hänge-, Tisch-, Wand- und Hand-Lampen. Preise billige, Ausführung (wie bekannt) fabellos.

Best gereinigtes Petroleum, rein und unverfälscht.Als **Neuheit** empfiehlt sich ferner:**Salon-Gas-Lampen ohne Docht und Cylinder,**

auswendbar bei jedem Petroleum-Lampenher.

Vergleiche brennen jeden Abend in meinem Geschäft und lade ich zu geistiger Ansicht ergebenst ein.

J. J. Darboven, Hamburg, Raiffeisen-Handel, ein gross & detailliert, preisgünstig! Jungen, Gardinen, Küsst. 1860 Hdg. Lager von Raffee, rohen u. mittelst Tampon, dient täglich frisch geröst u. gemahlen, von leichtem empfehl. als ganz befreit sind u. preiswürdig: Mocha 160, Java 150, Guano 145, Maracado 135, Guatemala 125, Mexico 115, Java 110, Java-Couch 100 Pf. per Pfund zollstet.

Ein Restaurant

in feinsten Geschäftslage Dresden-Alstadt, alt. und sehr renommiert, bedeutender Umfang, ist mit komplet. eleganten Inventar für 2000 Thlr. wegen Abreise zu übernehmen. Preis von Herrn Urmacher Böhmer, gr. Brüderstraße 19, 4. Et., erb. Ein großes Depot vorliegt und eister.

Ocarine

haben wir nach Beendigung unserer Gaststätte im Victoria-Salon Herrn C. Siegmeyer, Cigarett-Geschäft daselbst, zum Verkauf übergeben.

Die Administration der Gesellschaft der Ocarine-Concertisten.

Restaurantverkauf

Ein gutes Restaurant ist Veränderung halber ret. Rose zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Preis: del. Gebrüder Hollack, Königstraße 94.

Billigst

Meine Partie elegante Knaben-Schlafzähne zu verkaufen im Handelsgebäude Marienstr. 8, 2.

Beleuchtungs-Artikel:

Stearinkerzen, Paraffinkerzen, Wachskerzen, Wachzustock (aus reinem Bleumwachs), Nachlichter, Christbaumlichter, Colophoniumzuckeln nur in bester Qualität bei T. Louis Guthmann, Elbstraße 25, Pragerstraße 34 und Baumwollstraße 19.

Zur gef. Beachtung!

Annoncen-Bureau

Dresden, Hauptstr. 10/11, Laden 9. Bei größeren Aufträgen gehören Knabett. Schmidt u. Schultz.

Gereinigten Leberthran, Franzbranntwein,

Dr. E. Weber's Familienthee,
Dr. E. Weber's Kräuterbonbon

anpreisen

Hoppe & Schliewen,

Dresdner Walderplatz 7.

Gust. Braun,
Geigenmacher
und
Reparateur,
empfiehlt langvolle
die Violinen
Special. in schön.
Salten.
Ritterstraße 8 d,
Ausgang Bettina-
straße.

Schuhmacher.

Große Auswahl in Ober- und Unterleder zu sehr billigen Preisen, schwarze Stoffe und alle Sorten Stoffe, für Pantoffelmacher passend, offeriert die Verarbeitung keine Meisterschaft.

Bruno Leiter.**Eine solide Restauration**

in vorzüglicher Lage der Altstadt Dresden. Ist verhältnismässig billig zu verkaufen und auf's Beste zu empfehlen. Rädere Anstalt Münzgasse 2 im goldenen Salz.

Walnuisse,
aut. diebstörige, ver. Centner
Mark 15%.

J. Gosch,
Scheffelstraße 19, L.

Nachrichten gebrauchte

Wagen

habe ich bei Ablieferung neuer Wagen mit angenommen und empfiehlt dieselben zu folgenden festen Preisen: 1. Landauer 800 M. 1 Coupé 825 M. 1 Regal 525 M. 1 Landauette 525 M. Ernst Braun, Dresden, Schlesische Straße.

Schreibsecretaire,

Silber-, Gold-, Kleider-, und
Büchsenbrände, Kerzen, Kom-
moden, Cylinderbüros, Herren-
und Damenschreibsecretaire, Patent-
Couchen, Sofas, Röss- und
Karmatische, Salongarnituren,
Sophas, Stühle, Spiegel, Dela-
mölde, Tapisse etc. zu Weihnachts-
festen zu haben, billig zu ver-
kaufen, at. Untergrasse 27, I.

Vorzügliches Geschäft.

für einen Restaurateur oder
Gonditor in in dem beliebtesten
Teile der schönen Stadt bei
4- bis 5000 Thaler Auszahlung
solot ein rentables Grund-
stück zu übernehmen. Offeren-
de A. O. S. in die Exp. d. St.

Eine solide Restauration

in vorzüglicher Lage der Altstadt Dresden. Ist verhältnismässig billig zu verkaufen und auf's Beste zu empfehlen. Rädere Anstalt Münzgasse 2 im goldenen Salz.

Zweihundzwanzigjähriger Erfolg!**Grohmann's Deutscher Porter**

Ist ein reiner Malzost erster Klasse und reicht mit Fleisch der "König der Malzsorten". Tausende und Über- tausende haben ihm vollständige Geniebung liebt von handwerklichen Leuten, von den verschiedensten Arbeiten und in den bedeutendsten Häusern, häufig binnen überraschend kurzer Zeit zu verkauen.

Grohmann's Deutscher Porter

Ist der echte Deutsche Porter (Original) und von seiner Nachahmung erreicht. Seit 22 Jahren seitet er Verdienst die wohltätigsten Dienste. Seine legendären Erfolge haben Adel und Knecht, auch seines vornehmsten Marktstandorten, gewonnen. Selbst Proletarier haben dem hl. Adel. Grohmann's Deutscher Porter Erfolge nicht vorzutragen.

Grohmann's Deutscher Porter

von Gewinden genossen, verbreitet das Getränk, bewahrt dem Körper Schönheit und Kraftselbst in vorgerückten Jahren. Man schaut nicht die geringen Kosten! Die besten Aufen tragen die Pflege der Gesundheit." Frauen natürlich sollten stets bedenken: "Die Krankheit ist der Schönheit grösster Feind."

Grohmann's Deutscher Porter

Ist ein Spezial-Stärkungs- u. Kräftigungsmittel nach schweren Entbindungen, beim Stillen, bei Zahnschmerzen, bestimmten Übeln, häufigem Verfall der Kräfte, Fleischsucht und Blutarmut, zur Verbesserung der Geniebung nach jeder Krankheit. Nicht erhöhen sich Abgezehrte und Geleidende jeden Alters wieder.

Grohmann's Deutscher Porter

wird empfohlen und ist bewährt namentlich bei Verdauungsbeschwerden, geschwächtem oder verbrauchtem Blut, Magenveränderung und Verschleimung, Magenkrampf, bei Husten, Lungenerkrankungen und Verfall der Kräfte, Fleischsucht und Blutarmut, zur Verbesserung der Geniebung nach jeder Krankheit. Nicht erhöhen sich Abgezehrte und Geleidende jeden Alters wieder.

Grohmann's Deutscher Porter

hat Empfehlungen ausgewiesen von den Herren Herren: Dr. Blankenstein, Prof. Boek, Brauer, Just. Klein, Paul, Körzinger, Jul. Kühn, Lehmann, Martin, Petersen, Haecker, Richter, Prof. Richter, Dr. W. Schmidt, Schurz, Prof. Streuber, Oberstaatsrat Hirsh, Moritz, Reising und vielen anderen; die Bezeugnisse stehen bei Herrn Hollerantenn C. Grohmann einzusehen werden.

Grohmann's Deutscher Porter

ist kein Wundermittel sein. Der steht auf dem Boden der Solidität und darf sich getrost auf seine 22jährige Bewährung und die von der ärztlichen Seite zu Urtheil geworbenen Erfahrungssätze berufen. Der Preis beträgt 40 Pf. für die Flasche, Minus 15 Pf. für die Gläschen. Zu haben in der echte Deutsche Porter einzigt bei

Bruno Meissner,

Kreuzstrasse 19.

Hilfalen: Hauptstraße 12, Kaufmann Schippan.

Vitra: Herm. Poy.

Reeller Ausverkauf.

Bei gegenwärtiger Geschäftsvoränderung verkaufen wir von jetzt ab unser bedeutendes Lager aller Arten Möbel in Mahagoni, Eiche u. Kirschbaum, sowie imitirt, zu Selbst- kostpreisen.

Wohlgemuth & Uhlig,

Möbel-Magazin,

Gie des Schreiberg. 21, 1. Et., Ultmaried.

Wie früher Möbel nur in solider Arbeit.

— Eine recht sinnige und passende Weihnachtsgabe für Freunde und Freunde sind die Originaleinfüllungen:

Frauenliebe und Frauenehren,

welche diesen Jahreszeit eine große Verbreitung gefunden haben und in der Altenbader Ausstellung zu haben sind. Preis 1 M. 25 Pf.

Strümpfe, gestript aus Haushaltstüchern

Gie des Schreiberg. 21, 1. Et., Ultmaried.

Vielzahl der Strümpfenfabrik Landhausstraße 22.

74er**Deidesheimer**

neues Gewächs per Liter 72 Pf. 54 M.

Proben im Geschäft Kreuzkirche 1.

Gebr. Fauth,

Weingroßhandlung.

Prima Stearin-

Paraffin- u. Weih-

nachtskerzen

Georg Geyer,

Weinstraße 9.

Rosinen,

a Pfund 28 Pf.

Carl Reich,

Alaunstraße 1.

Gewerbehäus.

Donnerstag den 20. December 1877:

Letztes Concert vor den Feiertagen

von der Kapelle des Herrn Kappelmeisters

H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Programm.

1) Ouvertüre a. Op. "Bianca Stiftet"	Dupont.
2) Gavotte	Glück.
3) Neu-Wien. Walzer	Joh. Strauss.
4) Ballermann a. d. Op. "Heinrich der Löwe"	Ed. Kretschmer.
5) Ouvertüre a. Op. "Der Freischütz".	Weber.
6) "La priere", Solo für Violoncello und Pedalharfe, vorgetragen von Herrn Petersen u. J. A. Brinkmannsfeldt.	Beethoven.
7) Scherzo aus op. 24	Conrad.
8) Variationen über deutsche Lieder	Verdi.
9) Fantasie a. d. Op. "Violetta".	Mannsfeldt.
10) Saratella über Wagner's Prinzessin a. c. Op. "Die Meistersinger".	R. Wagner.
11) Chor und Triumphzug a. d. Op. "Gesetz".	Hiller.
12) Anfang 7½ Uhr. Entrée 25 Pf.	

Aufführung 7½ Uhr. Entrée 25 Pf.
Aufführung 7½ Uhr. Entrée 25 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen sowie Abends an der Kasse zu haben.

Victoria-Salen.

Hente Donnerstag, den 20. December

Vorstellung.

Auftreten der Specialitäten und des gesammten Künstler-personals.

Casseneröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

A. Thieme.

Sonntag den 23. Dec.: Reicht. Auftritt der indischen Jonglure Brothers Valjean.

Heute großes Gnomen-Concert.

Einerseits Anfang 7½ Uhr.

Rotheine Biere. Gute und billige Speisenkarte.

Restaurant Boulevard,

Arledrichs-Allee — Kreuzkirche 7.

Gashof zum goldenen Löwen in

Pillnitz.

Am 1. Weihnachtsfeiertag:

großes Militär-Concert

(Streichmusik)

Von dem 1. Inf. Regiments-Stadtkompanie Herrn W. Baum mit dem Trompetenchor des 1. I. Feld-Art. Rgms. Nr. 12, Anfang Abends 6 Uhr. Entrée 40 Pf.

Hierzu ist ergeben ein

N.B. Den 2. Infanterie-Bataillon.

Trianon.

Heute kein Concert.

Morgen freitag:

12. Concert von Ludwig Rainer.



Damm's

Etablissement.

Donnerstag den 25. December 1877
(1. Weihnachtsfeiertag):

großes Concert,

verbunden mit Zaubervorstellung,

lorde Gymnastik und Komödie,

des Unterstützungsvereins „Agra“.

Die neuesten Militärs, sowie Freunde und Förderer des Vereins werden ganz ergeben eingeladen.

Einfahrt 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand.

Billard a 30 Pf. und bei nachfolgenden Sätzen zu haben: Restaurant Marzschner, Damm's Etablissement, Kaufmann Mehner, v.l.-d.-v.s. Damm's Etablissement, Kultur-Zeitung, Giebel der Wittenberger- und Schönleberstraße, Kaufmann Schwarze, Ritterstraße, Postkasse, Hauptstraße 15 pf.

Abends an der Kasse a Billard 10 Pf.

Restaurant Kaiserhof,
Neustadt, an der Brücke.
Hente Erbsuppe mit Schweinsohren,
Böfelschweinstöckel mit Sauerkraut
und Klöschen.

H. Culmbacher, Tschitschowitz und Felsen-keller Lagerbier, exquisit.

Wiedererkennungsvoll F. C. Grunert.

Weihnachts-Bazar
Vom 9. bis mit 21. December im Hofbrauhaus-Restaurant, Altmarkt 22 part., im Hause des Adress-Comptoir.

Entrée mit Loos 30 Pf.

Hauptgewinn 250 Pfund. Gewinne zu 150, 100, 50, 30, 20 bis 1 Pfund.

Die Verlosung geschah unter polizeilicher Kontrolle.

Zu kleinen Weihnachts-Glückauf empfiehlt sich die Aus-

steller des Bazaars, unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung.

Ergebnis: die Unternehmer:

W. Wiegand, Th. Tabe.

Heute großes Extra-Concert
von der Streichkapelle des Herrn Director Lange.

N.B. Restauranten-Loaf im Bazar 2 Glas Lagerbier 25 Pf.

1 Glas 15 Pf. 2 Glas Bierthe 35 Pf. 1 Glas 15 Pf.

R. Hilscher, Restaurateur.

Morgen Freitag den 21. December

I. Productionsabend

im Saale des Hotel de Saxe.

Täglich geöffnet

von Vormittags 10 Uhr bis mit Abends.

Weihnachts-

Bazar

mit großer Waaren-

Verloosung

in sämtlichen, in der ersten Etage befindlichen Sälen der

Waldschlösschen-

Stadt-Restaurat.

In jeder Serie von 25,000 Voosen befinden sich

3125 Gewinne im Werthe von 350, 150, 75,

50, 25 Pfund herab zu 1 Pf.

Die Verlosung geschah unter polizeilicher Kontrolle.

Nur preiswerthe und kostbare Gegenstände werden von

leistungsfähigen Gewerbetreibenden Dresden, welche im Bazar

Anstalter, zur Verlobung angelaufen.

Entrée mit Loos 30 Pfennige.

Widge das gehobte Publikum dem Unternehmen seine

Gunst nicht versagen!

Die

Gewinn-Ausstellung

der

Totterie des Albertvereins

wird nach den Weihnachtsfeiertagen

geschlossen.

Dieselbe ist bis dahin von Vormittags 11 Uhr bis Abends

7 Uhr täglich mit Abnahme des 21. December 1877

zu einem Eintrittspreis von 30 Pf. (Ritter 25 Pf.) gedeckt.

Neustadt-Dresdner

Weihnachts-Bazar,

Kaiserhof, früher Hotel Wien, an der Brücke Nr. 3.

Einem gehobten bischen und aufwärtsigen Publikum die er-

gebene Anzahl, das ich in meinem Grunde einen

Weihna.

Weihnachts-Bazar,

verbunden mit unter polizeilicher Kontrolle stehender Waaren-

Verloosung, eröffnet habe. Mit der Bitte um recht zahlreichen

Besuch zollt es bedachtungswert.

G. C. Grunert.

Entrée mit Loos 30 Pf.

Täglich Concert.

Täglich geöffnet

v. Nachm. 2 Uhr bis Abends

der

Weihnachtsbazar

des

Handwerker-Vereins

in den Sälen des „Tivoli“.

Wettinerstraße 27.

Große Waarenverloosung. Täglich großes Concert.

Gewinne: 200, 150, 100, 75, 50, 30 bis 1 Pf.

Entrée mit Loos 30 Pf.

Entrée mit Loos 30 Pf.

Societe, strasse 29,

größtes Restaurant n. Café I. Bauges.

empfiehlt insbesondere seinen vorzüglichen

Mittagstisch

im eleganten Speisesaal und à part.

Couvert 75 Pf. und höher.

Kaffee, exquisit, mit Gebäck 20 Pf. Die besten Biere

u. Weine zu civilisten Preisen. R. Ganert, Direktor.

Auction. von 10 Uhr und Nachmittags von

3 Uhr an, gelangen Ferdinandstr. 4 im Boden, im Auftrag

der

Wirt. Pf. 200, 150, 100, 75, 50, 30 bis 1 Pf.

Wirt. Pf. 200, 150, 100, 75, 50, 30 bis 1 Pf.

Wirt. Pf. 200, 150, 100, 75, 50, 30 bis 1 Pf.

Wirt. Pf. 200, 150, 100, 75, 50, 30 bis 1 Pf.

Wirt. Pf. 200, 150, 100, 75, 50, 30 bis 1 Pf.

Wirt. Pf. 200, 150, 100, 75, 50, 30 bis 1 Pf.

Wirt. Pf. 200, 150, 100, 75, 50, 30 bis 1 Pf.

Wirt. Pf. 200, 150, 100, 75, 50, 30 bis 1 Pf.

Wirt. Pf. 200, 150, 100, 75, 50, 30 bis 1 Pf.

Wirt. Pf. 200, 150, 100, 75, 50, 30 bis 1 Pf.

Wirt. Pf. 200, 150, 100, 75, 50, 30 bis 1 Pf.

Wirt. Pf. 200, 150, 100, 75, 50, 30 bis 1 Pf.

Wirt. Pf. 200, 150, 100, 75, 50, 30 bis 1 Pf.

Wirt. Pf. 200, 150, 100, 75, 50, 30 bis 1 Pf.

Wirt. Pf. 200, 150, 100, 75, 50, 30 bis 1 Pf.

Dresdner Bank.

Depot-Geschäft.

Als Depots werden angenommen baare Einlagen und Effecten. Für baare Einlagen, über welche auch mittelst Checks verfügt werden kann, werden vom 1. Novbr. ab bis auf Weiteres dem Contoinhaber bei bedungener 1 tägiger Kündigung $2\frac{1}{2}\%$ pr. anno
bei bedungener 1 monatlicher Kündigung 3% . francos
bei bedungener 3 monatlicher Kündigung $3\frac{1}{2}\%$. Spesen vergütet. Deponierte Effecten werden zu jederzeitiger Verfügung gehalten, die Depotscheine werden auf den Namen des Deponenten ausgestellt. Prospekte, welche die näheren Bedingungen enthalten, und Einschücher können an unserer Depotkasse in Empfang genommen werden.

Dresden, den 1. October 1877.

Direction der Dresdner Bank.



Für das Weihnachtsfest

halte, zu Geschenken passend, mein reichhaltiges Lager von:

Astrachauer Caviar,
Hamburger Caviar
in kleinen Dosen von $\frac{1}{2}$ Pfld.
1 Pfld. etc.
Sardines à l'huile,
alte Marten,
Elbinger Riesenbrüsten,
in $\frac{1}{2}$ - und $\frac{1}{4}$ -Pfund-Dosen,
Hegeländer Hammert,
in kleinen Dosen,
Christianer Anchovis
in $\frac{1}{2}$ -, $\frac{1}{4}$ - und $\frac{1}{8}$ -Original-
Gäden.
Fresh Salmon
(conservierter Lachs),
Straßburg. Wildpasteten,
Straßburger
Gänseleber-Pasteten
in Tassen von 3 Pfart an,
Pommer. Gänsebrüste,
mit und ohne Anrichte,
Gothaer Röllschinken,
Mortadella di
Bologna,
Wieler Sprotten,
in kleinen Dosen,
zu billigsten Preisen destens empfohlen.

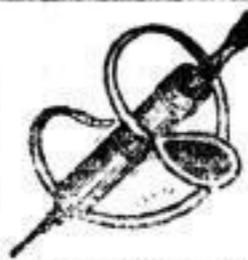
Roll-Nal und Gelée-Nal,
Almeria-Weintrauben,
Tiroler Apfels,
Französ. Walnüsse,
Öttria-Lambertsnuisse,
Knackmandeln à la
princ.,
Mandarinen-Orangen,
Balencia-Apfelsinen,
Smyrnaer Zitronen,
in Original-Röhren von 1 Pfld an,
Marroc. Muscat-Datteln
in eleganten Kartons,
Bordeaux-Pflaumen
in kleinen Präsentdosen,
Lübecker Marzipan,
Nürnberg. Lebkuchen
von F. G. Metzger,
Echt engl. Biskuits
von Huntley & Palmers,
in 1-Pf.-Kästen,
Feinsten Holl. Rassinaid
in Dose von 3 Pfart an,
Fruchtkörbchen,
in verschiedenem Graden,

zu billigsten Preisen destens empfohlen.

Carl Otto Jahn, Wilsdrufferstrasse 21b.



Alistier-Spritzen,
Mutter-Spritzen, Douchen und Altho-
Pompen, Irrigatoren, Unterschieber,
Gummi-Unterlagen,
Mutter- und Baderohre, sowie
Ratheter und Tongies,
biegsam und unzerbrechbar.



Respirator. v. 4-12 M. hat bei Gebrauch zu billigen Preisen empfohlen das Magazin von
Julius Böhmer, f. Höfflerant,

Gädergasse, im Eckhaus der Galeriestrasse

Grosse Brüdergasse 4.

Hauss. Caviar-Handlung

N. Schischkin & Sohn, Höfflerant,
erstklassige russische gefüllte, uranen großdeutige Pa. Astrachauer Caviar,
Moskauer Zuckerkötzen, russische Tafel-Bouillon, Karabane-Zhee, russische Honig & Pfund 50 Pf.

Handlung exotischer Vögel
von
Joseph Zuckerhandel,
Wallstraße 2.

Zum Weihnachtsfest empfiehlt eine seltene,
große Mußvogel der kleinen Canarienvögel in Goldketten,
Glücks. Mußvögeln u. s. w. Id. von 9 Pfld. an. Ferner
reiche Vögel aller Arten exotischer Vogel, darunter viele und
antiquarische Vögelarten, sehr seltsame einheimische Vögel aus Süd-
amerika, Brasilien, Madagaskar, Goldfische, auch die größten
Vögeln sehr billig. Wahrzeichen halte ich die besten Sorten Vogel-
futter zu preisen, namentlich Palme, Minzfrucht und Weißkurm.

Deutsche Hypothekenbank (Act.-Ges.)
B. 111 n.
Die am 1. Januar 1877 fälligen Coupons
der Spreewitzigen Hypothekenbriefe dieser
Bank werden vom 15. December v. e. ab im
Auftrage derselben eingelöst.

Dresden, im December 1877. Koppel & Co.
Frauen-Schmucke in Form von 14 pf. mit empfind-
lichem Schmuckstück von Pfand 22.

Höchst beachtenswerth!
Wilsdrufferstrasse 16, Stadt Nürnberg.
Passende
Weihnachtsgeschenke.

Gratis jedem eine seine Handschuhcassette
mit höchst gelungener Ansicht von Prag
bei Abnahme eines halben Dutzend Handschuhen.

Reich assortirtes Lager von:

Glacé-Handschuhe	von 1 Mark an,
Uniform- do. weiss	von 1 Mark an,
Wildleder- do. farbig	von $1\frac{1}{2}$ Mark an,
Winter- do. gefüttert	von 3 Mark an,
Josefine- u. Jouvin- do.	von 1 Mark an,
Kutschir- u. Reit-Handschuhe, Gravatten,	
Hosenträgern, Strumpfbändern etc.	

Wichtig für Handschuh-Consumenten.

Berichtige die vielleicht trüge Ansicht, daß die Firma F. Kunath in Dresden-Reußstadt nach wie vor meine Prager Handschuhe führt, dabin, daß dieselbe, welche durch 10 Jahre meine Handschuhe fast ausschließlich führte, seit Ende des Jahres 1875 von mir keine Handschuhe mehr geliefert bekam, folglich F. Kunath, Dresden-Reußstadt, nicht mehr meine Prager Handschuhe verkauft,

sondern selbe einzig und allein jetzt zu Fabrikpreisen zu haben sind in meiner Fabrik-Niederlage:

Wilsdrufferstr. 16, St. Nürnberg,

J. U. Bencker

aus Prag und Teplitz,

einige Handschuh-Fabrik in Österreich, mit
eigener Gerberei und Färberei.

Prämiert Philadelphia 1876, Wien 1873,

New-York 1853, London 1851.

Echt Prager Handschuhe.

Georg Koppa,
Meerschaum-Waaren-Fabrikant

Filtz- und Cylinderhüte,
Silfschühe, Silfsautechne,
Filzgaloschen.

Cylinderhüte
Blaue, Rot-
Schwarz, Blau-
Schwarz, Blau-
Schwarz.

Reparaturen
in Herren- und Damen Hüten
billigt bei

Th. Büchner,

Badergasse 20, im Kapit.

Zu dem billigen Preise von

nur $12\frac{1}{2}$ Ngr.

empfiehlt

vorläufig haltbare

Unterhosen

für Herren.

Clemens Birkner,

19 Schreibergasse 19,

Strumpfwäretabell.

Christbaumdissen-

Fabrik und Lager billigt bei

L. Brätsch, Weberg. 12, I.

Die Trauung im

Standesamt.

Ein Brautkrans, auf Opern-

blättern gekrönt,

mit Pianoforte, mit viel und

überdecktem Text von

F. W. Kretschmar.

Preis 2 Mark.

Dieselbe höchst originelle

Geburtstagskrans und den berühmtesten

Melodien Mozart's, Beetho-

ven's, Mendelssohn's, Mu-

ller's, Donizetti's, Romberg's

usw. zusammengelegt. – Es ist ge-

wissermaßen ein musikalischer

Kost, an welchen sich die Hoch-

zeitsgäste stellend, sich leicht so-

und tanzend beschäftigen können.

Georg Naumann,

Muffatienhandl., Marienstr. 2.

Ziegenköpfe,

Wildfelle u. s. w. nach J.

Großherz. Kommission 31.

Ein ganz kleines

Salon-

Pianino

(echtes Rosenkranz),

eine silberne Monate geklebt,

mit unvergleichlich schönem

u. ausgezeichnetem Gloden-

ton, mit neuem Metalloste,

fest im Auftrage wegen Ausstel-

lenverhältnissen ganz billig

(unter Rabattreise) kostet da-

reit. Kampfstraße 20, I.

Ein ganz kleines

Salon-

Pianino

(echtes Rosenkranz),

eine silberne Monate geklebt,

mit unvergleichlich schönem

u. ausgezeichnetem Gloden-

ton, mit neuem Metalloste,

fest im Auftrage wegen Ausstel-

lenverhältnissen ganz billig

(unter Rabattreise) kostet da-

reit. Kampfstraße 20, I.

Ein ganz kleines

Salon-

Pianino

(echtes Rosenkranz),

eine silberne Monate geklebt,

mit unvergleichlich schönem

u. ausgezeichnetem Gloden-

ton, mit neuem Metalloste,

fest im Auftrage wegen Ausstel-

lenverhältnissen ganz billig

(unter Rabattreise) kostet da-

reit. Kampfstraße 20, I.

Ein ganz kleines

Salon-

Pianino

(echtes Rosenkranz),

eine silberne Monate geklebt,

mit unvergleichlich schönem

u. ausgezeichnetem Gloden-

ton, mit neuem Metalloste,

fest im Auftrage wegen Ausstel-

lenverhältnissen ganz billig

(unter Rabattreise) kostet da-

reit. Kampfstraße 20, I.

Ein ganz kleines

Salon-

Pianino

(echtes Rosenkranz),

eine silberne Monate geklebt,

mit unvergleichlich schönem

u. ausgezeichnetem Gloden-

ton, mit neuem Metalloste,

fest im Auftrage wegen Ausstel-

lenverhältnissen ganz billig

(unter Rabattreise) kostet da-

reit. Kampfstraße 20, I.

Das Neueste für Weihnachten

in fertigen
Tapisserie-Artikeln

vom billigsten bis zum elegantesten Genre
in bedeutendster Auswahl

empfiehlt die

Tapisserie-Manufaktur

Altmarkt. **C. Hesse,** Altmarkt.
Königlicher Hoflieferant.

Berlin 1877.
Kochkunst-Ausstellung.
Bronzene Medaille.

Ch. A. Passeur's Essig-Essen.

Jedem Haushalt

zur augenblicklichen Selbstbereitung eines vorzüglichen diätetischen Tasel-, Koch- und
Gulege-Essigs empfohlen.

Der nur durch Verdunnen mit Wasser daraus bereitete Füllt stets spiegelklar und rein.

Fiacon zu 10 Weinflaschen Essig 1 M., à l'Estragon 1 M. 25 Pf.

Zu haben bei Hermann Koch, Weigel & Zehl, C. F. Gallusch, C. A. B. Schmidt Nachf., J. M. Schmidt & Co., Holliez, Benno Schmitz, Adolf Künzel, Heinr. Hösolt, Joh. Theod. (Neustadt) und bei fast allen geübten Droghern und Materialwaren-Geschäften in Dresden und der Provinz.

General-Direktor: Max Elb, Dresden.

Als willkommene Übelgabe auf den Weihnachtstag empfohlen!

Größtes Waarenlager Dresdens.

**Bett-Decken,
Tisch-Decken,
Tatel-Tücher,
Tisch-Tücher,
Hand-Tücher,
Servietten,
leinen Taschen-Tücher.**
Billigste Preise. Größte Auswahl.

W. Mendel's
Großer Bazar. 
Dresden, Schlossstrasse 8.
Freiberg, schwarzes Ross, ITr.

Die Lehranstalt der
Zuschneidekunst
für Damengarderobe

leitet aus leidet und habtete erste Mahnungen. Schneldern,
Schnittecken, Rüschen, Rüschen und Reichen in 4-10
Wochen. Preise gratis. Honorar 15 über 30 Mark. Aus-
wärts auch Wohnung und Kosten im Hause. Geschäftszettel
empfiehlt sich dieselbe zur Anfertigung aller Costüme,
sowie zum Verkauf von Zutaten nach Maß für Garderobe
und Malthe.

Julie Schulze, Hauptstr. 18, Hinterhaus 1.

Lombardische 3proc. und 5proc.

Prioritäten,
Russische 5proc. Bodencredit-
Pfandbriefe.

Oesterreichische Silberrente.
Galizische Carl Ludwiga-Bahn-
Prioritäten.

Die am 1. Januar 1878 fälligen Coupons und
verlorenen Stücke zahlte ich bereits jetzt ohne
Abzug reih. zum höchsten Course aus.

erner realisierte ich bereits von jetzt ab
alle anderen am 1. Januar 1878 fälligen Coupons
und verlor sie Esselt.

H. Mende,
Schlossstrasse 7, 1. Etage.

Wer noch Puppen, Spiel-
waren, Pferde (statt 20 Mark nur
12 Mark, statt 15 Mark nur 8 Mark)
u. verschied. Gegenstände spottbillig
kaufen will, ich gebe Spielwaren
entschieden auf bis Weihnachten!
erner Tafelzubereitung, Tafelzubereitung, Tafelzubereitung

H. E. Kauhau,
Bürgerwiese 3. Schreiberstrasse 14.
Spielzeug-Schreiberstrasse.

Gelegenheits-Rauh.
Bildenerstrasse 17, 4. Et. — Moritzstr. 16. Baden.
Vereinigte und neue goldene und silberne Ketten und
Dameuadouc, mit Garantie, guldene Ketten aller Städten, thilos
mit Quasten, Siegelketten, Brillanten, Umbänder, Broschen,
Corrage, Medallions, silberne Späne, Vorlege- u. Knopfketten,
Tuppenketten, Kunden- u. Altkönigsketten, Ledere, Samtglocken,
Billig billig bei W. Adolph.

Leibjäckchen  empfiehlt die Streichwarenfabrik,
Handaufzugsstrasse 22.

Rosinen;

sobald und sehr früh, empfiehlt sich
zu dem billigen Preise von
30 Pf. per Pfund,
bei Entnahme von 10 Pf.
25 Pf. pro Pfund.

Louis Ziller,
Gute der Niedergasse und
Wallstraße.

Parfümerien,
Eau de Cologne,
französische Extracts,
Toilette-Seifen,
medicinische Seifen,
echte Venetianer Seife.

Bade-Schwämme
in reicher Auswahl empfiehlt
Hoppe & Schliewen.

Dippoldiswalderplatz 7.

Weinstes
Stollen-Mehl

von bewährter Back-
fähigkeit à Menge 181 Pf.

Wollnisse à Pfnd. 28

Woll. Blauinen 30

Woll. Blauinen 35

Woll. Blauinen 50

Woll. Blauinen 65

Woll. Blauinen 70

Woll. Blauinen 85

Woll. Blauinen 100

Woll. Blauinen 120

Woll. Blauinen 150

Woll. Blauinen 180

Woll. Blauinen 220

Woll. Blauinen 250

Woll. Blauinen 300

Woll. Blauinen 350

Woll. Blauinen 400

Woll. Blauinen 450

Woll. Blauinen 500

Woll. Blauinen 600

Woll. Blauinen 700

Woll. Blauinen 800

Woll. Blauinen 900

Woll. Blauinen 1000

Woll. Blauinen 1200

Woll. Blauinen 1500

Woll. Blauinen 1800

Woll. Blauinen 2000

Woll. Blauinen 2500

Woll. Blauinen 3000

Woll. Blauinen 3500

Woll. Blauinen 4000

Woll. Blauinen 4500

Woll. Blauinen 5000

Woll. Blauinen 6000

Woll. Blauinen 7000

Woll. Blauinen 8000

Woll. Blauinen 9000

Woll. Blauinen 10000

Woll. Blauinen 12000

Woll. Blauinen 15000

Woll. Blauinen 20000

Woll. Blauinen 25000

Woll. Blauinen 30000

Woll. Blauinen 35000

Woll. Blauinen 40000

Woll. Blauinen 45000

Woll. Blauinen 50000

Woll. Blauinen 60000

Woll. Blauinen 70000

Woll. Blauinen 80000

Woll. Blauinen 90000

Woll. Blauinen 100000

Woll. Blauinen 120000

Woll. Blauinen 150000

Woll. Blauinen 200000

Woll. Blauinen 250000

Woll. Blauinen 300000

Woll. Blauinen 350000

Woll. Blauinen 400000

Woll. Blauinen 450000

Woll. Blauinen 500000

Woll. Blauinen 600000

Woll. Blauinen 700000

Woll. Blauinen 800000

Woll. Blauinen 900000

Woll. Blauinen 1000000

Woll. Blauinen 1200000

Woll. Blauinen 1500000

Woll. Blauinen 2000000

Woll. Blauinen 2500000

Woll. Blauinen 3000000

Woll. Blauinen 3500000

Woll. Blauinen 4000000

Woll. Blauinen 4500000

Woll. Blauinen 5000000

Woll. Blauinen 6000000

Woll. Blauinen 7000000

Woll. Blauinen 8000000

Woll. Blauinen 9000000

Woll. Blauinen 10000000

Woll. Blauinen 12000000

Woll. Blauinen 15000000

Woll. Blauinen 20000000

Woll. Blauinen 25000000

Woll. Blauinen 30000000

Woll. Blauinen 35000000

Woll. Blauinen 40000000

Woll. Blauinen 45000000

Woll. Blauinen 50000000

Woll. Blauinen 60000000

Woll. Blauinen 70000000

Woll. Blauinen 80000000

Woll. Blauinen 90000000

Woll. Blauinen 100000000

Woll. Blauinen 120000000

Woll. Blauinen 150000000

Woll. Blauinen 200000000

Woll. Blauinen 250000000

Woll. Blauinen 300000000

Woll. Blauinen 350000000

Woll. Blauinen 400000000

Woll. Blauinen 450000000

Woll. Blauinen 500000000

Woll. Blauinen 600000000

Geschäfts-Auflösung.

Bem 1. Januar 1873 an reich mein Local von den Herren

Ephraim & Fürstenheim bezogen.

Um bis zu diesem Zeitpunkt mein noch immer reich gefülltes Lager aufzuhören zu können, habe ich die vereinb. — unter Einkauf — normierten Preise noch weiter reduziert! Vorzüglich in schönen Alpacas und schwollwollen Stoffen bietet mein Lager große Auswahl und werde ich beim Kauf eines Kleides im Werthe von 20 oder mehr Mark

ein unter den zu diesem Zweck ausgewählten Mestern ausgewählten 7 Güter oder mehr enthalten.

Sindersleid gratis verabfolgen.

Heinrich Grimm,
Wilsdrufferstrasse 11
(Hotel de France).

**Zu bedeutend
ermäßigte Preisen**
verkaufe ich bis Weihnachten meine mit in den feinsten und besten Qualitäten geführten **Haushalte,**
garnierte und ungarnierte Hüte.

J. M. Korschatz,
Altmarkt 11.

In den solisten Waren empfiehlt gestickte weisse Frauensocken, à Paar nur 75 Pf., weisse geistliche Herren-Socken, à Paar nur 40 Pf., Unterbekleidung für Frauen, à 1 M. und 1 M. 75 Pf., Leib-Jackchen, Gründel-Jackchen, à Stück nur 1 M., 1 M. 50 Pf. und 1 M. 75 Pf., Damen-Westen, à 2 M. 50 Pf. à 3 M. bis 4 M.

Clemens Birkner,
Strumpf- und Wollwaren-Handlung,
nur Schreibergasse 19.
Nicht zu verwechseln mit dem auf derselben Straße befindlichen Ausverkaufs-Geschäfte.

Bauchliks

1 Markt
bis 1 Markt 50 Pf.
für Kinder
bis 100 Pf.

**Sammet-
Capotten**
3 Markt.

Adolph Renner
9. Altmarkt 9.
Eckhaus Döhring.

Stearinkerzen
in allen Qualitäten, bestre Qualität.
Canadischer,
Paraffinunteren,
feinstes Petroleum,
Raffinirtes Rübdöl
empfiehlt

Hermann Rosch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.

London.
Commissionsgeschäft.
Ein wältiger, isolativer
City-Kaufmann, wählt noch
einige leistungsfähige Händler (Pro-
prietär, Produzent, Fabrikate) zu
vertreten, Dresden unter T. 110
befordert Rudolf Mosse,
London.

Winterröcke,
Winterjaquets,
Hosen, Westen, Jacke u. sind
billig zu verkaufen Pferdestrasse
Nr. 46, 2 Et., im Handels-



Die Manufaktur von
Br. Körberling,
Wallstraße Nr. 9a,
empfiehlt daselbst ihr großes
Lager Männer-Hüte u. Uniform-
hüte, Etappen-, Pantoffeln, Alte u. Phantasie-
hüte mit u. ohne Federn,
Anahenbüte, alle
Qualitäten. Um einen gro-
ßen Umsatz zu erreichen,
findet die Preise so billig ab
dass Allesand mein
Geschäft unbestreitbar ist.

Gelegenheitskauf.
Ein doppeltrennsaitiger
Flügel

(Kauf hier, neu), sehr schön
im Ton und Spielart, ist mit
mit bedeutendem Verlust preis-
reduziert zum Beträuf übergeben
werden! Dagegen empfiehlt ich eine
vorsichtige Aussicht!

Pianinos

der renommiertesten Fabriken aller
Gattungen zu den billigsten
Preisen unter bekannte
Qualität.

F. Hummel,
Pianofabrikant,
Walpurgisstr. 16.

Pianinos

ehener und berühmter auswärtiger
Fabriken empfiehlt zu den
billigsten Preisen bei meistjährl-
iger Garantie das
Piano-Magazin von
A. Bartholomäus & Co.
in Johannisstraße 1a.

M. S. Simon Nachfolger, Dresden,

14 Altmarkt 14,
empfiehlt zu sehr billigen Weihnachtsgünstigen
sein reichhaltig assort. Lager in allen Gattungen
Gardinen, Bettdecken,
Chiffon, Satin, Piqué, Damen-
röcken, Corsets,
Kinderkleidchen in weiß u. bunt,
Taschentücher in Leinen u. Batist,
Garnituren, Schätzchen,
Hauben, Schürzen, Herren- und
Damenkragen, Manchetts, Spitzen,
Wäsche u. allerhand Weißwaren
zu allerbilligsten Preisen und reifster Bedienung.

Grosses

Harmonikalager,
Instrumenten- und Saitenhandlung

von **C. A. Bauer,**
Hauptstraße 11a, Hauptstraße 11a,
Eingang an der Kirche.

Empfiehlt mein großes Lager in allen Gattungen Harmoni-
kas, Musikwerke, Spieldosen, Alben, Cigarettenpfeife
mit Musik (kleine & alte), Melodions, 4-16 Stimme
Klarinetten, Althorn und Althörnchen, Trommeln in allen
Größen, Drögen, Blasenstücke, Alton, Clarinetten, alle
arten Streichinstrumente und deren Bestandteile und
Saiten, deutsches und Paradies u. f. w.

Große Auswahl in Kinder-Instrumenten,
Reparaturen prompt und billig.

Niederlage der Leinenweberei

von **J. G. Rätzke,** Cunewalde,
in Dresden, Webergasse 9,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager in
Handgewebten, Taschentüchern, Bettwäsche, Handtüchern,
Tischdecken, bunten Kleiderleinen, Stoffen u. in den
verschiedensten Farben u. Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

Verkauft ein gros und en detail.

Nur bis 25. December

bei Entnahmen 1/4 Dutzend

Gebrüder Süssmuth's

herstellen

Nicimusöl-Bonade

aus Paraffin

einer eleganten

Toiletten-Masten

gratis.

(zu Sammlern interessant)

Musikwerke-, Harmonika-, Instrumenten- u. Saitenlager

von **W. Gräbner,** Breitestr. 7,
empfiehlt Klaviere, Harmoniums, Dreh-Pianinos, 20 Töne spie-
len, Musikwerke, Spieldosen, Alben, Recitatives, Chorarten
Trompeten mit Mund, Violoncello, v. 4-10 Stimme spielen, Trom-
peten, Mund, Trompeten, Ziehharmonicas in prächtiger Ausarbeit, Double Bassos
Trompeten, Trombones, Tuben, Metallorphen, Blechblasen, Trom-
peten, Trompeten, Accordion, Concertino, sowie Poly- und
Mehrstimmige Instrumente, Batterie, Notenpulte, Stimmhammer,
Glocken u. Steinen, alle Arten Saiten, und überle Instrumenten-
stücke. Alle Reparaturen werden selbst angefertigt.

Ganz neu!

Vorzüglich als Weihnachtsgeschenk.

Bett-Vorlagen

von fellartig gemustertem Plüscher
mit langwelliger Rauten,
Stück 4 M. 75 Pf.,

empfiehlt
Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 22-23.

Verkauf.

Robert Krahmer,
sonst A. Nasing,
Uhrmacher,
Marienstraße 22 (Neuners Haus).

Reparatur, umtauschen während und nach dem Beste.

Theodor Pfitzmann, Schloss-Strasse 12

empfiehlt
zu Festgeschenken
die reichste Auswahl
praktischer Gegenstände
in Jagd-, Reise- und
Sportartikeln,
viele andere Neuerungen.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Großer Uhren-Verkauf

A. Rössler, Hauptstraße 31,
empfiehlt große Auswahl jedweder Regulatoren, beste
Werke 27 Mf., gold. Sammeluhren 36 Mf., gold.
Vint.-Memontore 84 Mf., silb. Cylinderuhren 15 Mf.

unter Garantie.

Dr. Weisser, Uhrmacher,
Ritterstraße 1, Ecke der Hauptstr.,
empfiehlt sein Lager von

goldenen und silbernen Taschen-

uhren, Regulatoren, Reiseuhren u.

schwarzwalder Uhren, Cylinderuhren von 14 Mf.

Wanduhren von 5 Mf. an, u. s. w.

Waffenhandlung
und Büchsenmacherei

von **Carl Gründig,**
Gewandhausstraße 1,

empfiehlt als Weihnachts-Geschenke Jagdgewehre, Repetier-
gewehre, Schießstühle u. s. w. Sammlerische Waffen unter Garan-
tie. Große Auswahl sämtlicher Jagdwaffen, alle Jagd-
Waffen, Jagd-Zubehör, Gewehre-Gürtel u. s. w. u. m.
Reparaturen schnell und billig.

Held Wigand,
Königl. Hof-Juwelier,
Atelier und Lager von
Juwelen, Gold- u. Silberwaren
44 Wilsdrufferstrasse 44.
(Dresdner Bank.)

!! Große Preisermäßigung !!

Nähmaschinen

oder Systeme, Polina-Qualität, aus den bekanntesten
Fabriken: Clem. Müller, Dresden, Pollack, Schmidt u. Co.,
Domburg, Ritter u. Rohmann, Berlin, Hippel u. Dörg,
Groß, Groves, u. Rother, Berlin, A. Koch, Saalfeld, Mans-
feld, Leipzig u. c. empfiehlt in reichster Auswahl

sehr herabgezogene Preise.

Alfred Meysel,
Marienstraße 7.

Altestes Nähmaschinen-Geschäft Dresdens.

Durch den hohen Preis und weite-
ren Zubau die erhebliche Maschine, das
ist nicht heute auf die Stelle noch ungern
und Stellenburg in die Gestalt

zum Einkauf von Pferden

beide und circa in 3 Wochen mit einem
solchen Transport hier weiter eingeschafft
werden. Nachbestellungen und Öffnungen
diese ich im Hotel zum goldenen Schwan bei Herrn Rudolf ab-

Ausgeben.

J. Freund, I. I. österr. Hofpferdeleiteramt.

Stallung 5. S. Dresden, Apfelstädtstraße 17. 2. 25.

Christ-Stollen

empfiehlt von vorzüglicher Qualität in 3 verschiedenen Sorten
und zu allen Preisen und Preisen

Emil Berger, große Brüdergasse Nr. 7.

NB. Ich beweise ich, dass ich nur leinste böhmische Butter
und feinsten böhmischen Butter-Schmalz seit Jahren verwende,
dafür, dass Objekt auf Weisheit beruht, bietet ich Demenkungen
welcher nachweist, dass ich auch nur einmal Kunstbutter verwende
die 500 Mark.

1877.

Für den Weihnachtstisch.

- | | |
|---|---|
| <p>Eine Bilder- oder Knüpfstuch für 8 Pf. und 10 Pf.
 Ein wollner Kinderhawl für 15 Pf. bis 1 Mt.
 Ein weiches Taschentuch für 20 Pf. bis 1 Mt. 10 Pf.
 Ein seidner Damen-hawl für 35 Pf. bis 5 Mt.
 Eine seldene Damen-Gravatte oder Tuch für 50 Pf. bis 4 Mt. 50 Pf.
 Eine Kinder-Moiretägürze 60 Pf. bis 1 Mt. 50 Pf.
 Eine seidene Damen-tägürze mit Bordure für 60 Pf.
 Ein wollenes Kapstuch für 70 Pf. bis 3 Mt.
 Eine blaue Schürze mit Poch für 75 Pf. bis 1 Mt. 30 Pf.
 Eine Damen-Moireschürze für 80 Pf. bis 2 Mt. 50 Pf.
 Ein seidnes Herren-Sachenetz für 1 Mt. bis 8 Mt.
 Eine abgepaßte Jacke von wachstem Blaudruck für 1 Mt.
 Eine abgepaßte Jacke von Lamas-Barchent für 1 Mt. 10 Pf.
 Eine bedruckte wollene Nähtischdecke für 1 Mt. 10 Pf.
 Ein Täulentuch für 1 Mt. 20 Pf. bis 5 Mt.
 Ein seidnes Herren-Taschentuch für 1 Mt. 25 Pf. bis 5 Mt.
 Ein Duhend Wisschäfer von Abfallseide für 1 Mt. 50 Pf.
 Eine abgepaßte Lamas-Jacke für 1 Mt. 50 Pf.
 Eine abgepaßte Halblama-Jacke für 1 Mt. 50 Pf.
 Eine abgepaßte Barchent-Jacke für 1 Mt. 60 Pf.
 Eine bedruckte wollene Kommodendecke für 1 Mt. 75 Pf.
 Ein abgepaßter Blaudruck-Rock für 2 Mt.
 Ein halbes Duhend grane Handtücher für 2 Mt.
 Ein abgepaßter gestreifter Doppelgüster-Rock für 2 Mt.
 Ein abgepaßter glatter Doppelgüster-Rock für 2 Mt. 20 Pf.
 Ein wollenes Herren-Hemd für 2 Mt. 25 Pf.
 Eine Cashemir-Herren-West für 2 Mt. 25 Pf. bis 4 Mt.
 Eine Wasselbettdecke für 2 Mt. 50 Pf. bis 4 Mt. 75 Pf.
 Eine wollene bedrucke Tischdecke für 2 Mt. 50 Pf. bis 4 Mt. 50 Pf.
 Eine Dame-Schlürze mit durchbrochen Tüllante für 2 Mt. 50 Pf.
 Eine garnierte Capote für 2 Mt. 75 Pf. bis 4 Mt. 50 Pf.
 Eine abgepaßten halbwollenen Moire-Rock für 2 Mt. 80 Pf.
 Ein Duhend grohe Herren-Taschentücher für 2 Mt. 80 Pf.
 Ein roth und weiches Damast-Tischtuch für 2 Mt. 80 Pf. bis 4 Mt. 50 Pf.
 Ein grau und weiches Damast-Tischtuch für 3 Mt. bis 6 Mt.
 Einen Filzrock für 3 Mt.
 Einen Sapha-Zeppich für 3 Mt.
 Eine abgepaßte Grosgrain-Nobe für 5 Mt.
 Ein und einen halben Meter guten 9/4 Plüsich mit Futter für 5 Mt. 25 Pf.
 Ein Stück Kleidermull von 9 Meter für 5 Mt. 50 Pf.
 Ein Stück weißer Tarlatan zu einer Ball-Robe für 6 Mt. 50 Pf.
 Eine Nobe von 12 Meter Reige-Kleiderstoff für 6 Mt. 75 Pf.
 Eine Nobe von 12 Meter schottisch Tarlatan für 6 Mt. 75 Pf.
 Ein Stück coulournt Tarlatan zu einer Ball-Robe für 7 Mt. 50 Pf.
 Eine Nobe von 12 Meter Popeline röne für 8 Mt.
 Ein Schok graue Handtücher für 9 Mt. 75 Pf.
 Zwei und einen halben Meter 5/4 breiten Velveteen zu einem Jaquet für 10 Mt.</p> | <p>Eine Nobe von 12 Meter Matelasse für 10 Mt. 50 Pf.
 Eine Nobe von 12 Meter halbwollenen Nobs für 11 Mt.
 Ein Stück 6/4 Henden-Ghison (60 Ellen) für 11 Mt. 50 Pf.
 Ein Stück 8/4 Zwirn-Gardinen für 12 Mt.
 Eine Angora-Shawlisch für 12 Mt.
 Ein leinenes Damastgedeck (Tischlinch mit 6 Servietten) für 12 Mt.
 Eine Nobe von 12 Meter, schwarz und coulournt reinwollenen Nobs, für 13 Mt.
 Eine Nobe von 6 Meter, doppellibret, cont. Cashemire, für 13 Mt. 50 Pf.
 Ein Stück weiße Handtücher für 14 Mt.
 Ein Schok 5/4 Haublein für 14 Mt.
 Ein Stück 10/4 weiße Gardinen für 14 Mt.
 Drei und einhalb Meter seidenen Sammet zu einem Paletot für 14 Mt.
 Ein Stück 6/4 Towlas (60 Ellen) für 16 Mt.
 Ein Stück Bettzeug (70 Ellen) für 16 Mt. 50 Pf.
 Eine Nobe von 12 Meter Damasee für 16 Mt. 50 Pf.
 Eine Nobe von 8 Meter reinwollenen Cashemire für 16 Mt. 50 Pf.
 Ein farbiger Bettüberzug für 3 Mt.
 Ein guter dauerhafter Kantenrock für 3 Mt.
 Ein halbes Duhend weiße Handtücher für 3 Mt.
 Ein abgepaßten Rock von Halblawa für 3 Mt. 20 Pf.
 Ein Duhend grohe Batisttaischentücher für 3 Mt. 50 Pf.
 Eine wollene Tischdecke mit gesträder Bordure für 3 Mt. 50 Pf.
 Ein Duhend weiße Batisttaischentücher mit banter Rante in elegantem Carlton à 4 Duhend, à Duhend für 4 Mt.
 Ein abgepaßter Rock in reinwollenem Moire für 4 Mt. 20 Pf.
 Drei Meter Velvet zu einem Jaquete für 4 Mt. 20 Pf.
 Ein Lamas-Mischlageinch für Damen für 4 Mt. 50 Pf.
 Drei Meter Patent-Sammet zu einem Jaquete für 5 Mt.
 Eine Bettwurde von fellartig gemustertem Plüsich für 5 Mt.
 Ein Schok 11/8 Halbleinwand für 17 Mt.
 Eine abgepaßte Nobe von 12 Meter reinwollenem Diagonal für 18 Mt.
 Ein Schok 6/4 Halbleinwand für 20 Mt.
 Eine Himalaya-Shawlisch für 21 Mt.
 Eine Nobe von 15 Meter gestreitem Gelsaile für 21 Mt.
 Eine Nobe von 12 Meter reinwollenem Matelasse für 22 Mt. 50 Pf.
 Ein Schok 11/8 Hausleinwand für 24 Mt.
 Ein Belour-Shawlisch für 24 Mt.
 Eine ostindische Batistinen-Nobe für 24 Mt.
 Ein Schok 6/4 Hausleinen für 27 Mt.
 Fünf Ellen 5/4 breiten, echten Vener Seiden-Sammet zu einem Paletot für 27 Mt. 50 Pf.
 Eine Nobe von 10 Meter schwarzen Taffet für 28 Mt.
 Drei Meter echten schwarzen Seiden-Plüsich zu einem Paletot für 31 Mt. 50 Pf.
 Eine Nobe von 10 Meter schwarzer Faile für 32 Mt.
 Eine Nobe von 12 Meter coulourntem Taffet für 36 Mt.
 Eine Nobe von 10 Meter coulourter Faile für 44 Mt.</p> |
|---|---|

Gekaufte Weihnachtsgeschenke werden nach Nebereinkunst bis zum 31. December bereitwilligst umgetauscht.

**Robert
Bernhardt,
Sammet-, Seiden- und Modewaren-Manufaktur
Dresden,**
**Nr. 22—23 Freiberger Platz Nr. 22—23.
(Gegründet 1868.)**



Otto Fischer & Co.,

Wallstr. Nr. 13, am alten
Polytechnikum

empfiehlt als nützliches Weihnachtsgeschenk

Nähmaschinen

für Hand- und Fußbetrieb in Ia. Qualität.

Unsere Singer-Familien-Nähmaschine ist mit einem patentierten Schwungrad-Auslösungs-Apparat versehen und zeichnet sich sowohl durch solideste Arbeit als auch durch äußere Eleganz vor anderen Maschinen aus.
Bei einer von Seiten des Dresden Gewerbevereins im Juni d. J. vorgenommenen Prüfung deutscher und sogenannter Original-Nähmaschinen gab die nach folgendem Urtisch ab: Im Allgemein war die Original-Singer-Nähmaschine des anderen ebenfalls, in Bezug auf Solidität der Ausführung und saubere Ausstattung stand sie aber ganz beträchtlich hinter sämtlichen deutschen Maschinen zurück, und versprach die halb geringere Dauer, ganz abgesehen von ihrem sehr geräuschvollen Gang etc. Reparatur-Werkstatt. Langjährige Garantie.

Haasenstein & Vogler, Dresden, Augustusstrasse 6, I., gegenüber dem Johanneum.

Prompte Beförderung von Annonsen an alle Zeitungen und Zeitschriften

des In- und Auslandes zu Originalpreisen.

Wegen Aufgabe meiner Handschuh-Fabrik

Ammonstrasse Nr. 70 erste Etage

verlasse ich meinen ganzen Lagerbestand in Glacee-, Wildleder- und Dänischen Handschuhen ein großes, habe mich aber gezwungen das bevorstehende Weihnachts-Festes entschlossen, den Dresdner Publikum noch Fabrikat auch im Detail zu erhalten und veranlaßt von Donnerstag den 13. December bis Montag den 21. December einen großartigen Ausverkauf in meinem bisherigen Sitz-Grotto, Ammonstrasse 70, I.

Zum Verkauf kommen:

Knöpfe. Damenhandschuhe zu 50 Pf. in 1/4 Dutzend,	
2 " 75 " bis 175 Pf.,	
Herren-Handschohe " 50 " in 1/4 Dutzend,	
" 75 " bis 175 Pf.	

Etwas Preise, die noch nie dagewesen sind.

Specialität
feiner eleganter
Wiener Cravatten,
Lavallière-Cravatten mit verschiebbarem Knoten, schwerseidene Cache-nez, seidene Shawls, echt ostind. seidene Taschentücher
empfiehlt in größter Auswahl

Albert Sieber, Frauenstr. 9.

Maison à la foire de Leipzig.

Seidenwaaren, Confections, Kleiderstoffe etc.

In letzter Neuheit, empfiehlt in reicher Auswahl von den billigsten, soliden Qualitäten an

Galeriestraße 6. **J. H. Meyer jun.,**
Hoflieferant.

Zurückgesetzte Artikel und Reste sehr preiswerth.

Pelzwaaren

In großer Auswahl, reelle Ware, billige Preise

empfiehlt
Karl Huhn, Kürschnер,
Webergasse 1, I. Etg.

Perlen

Jeder Art und zu jedem Zweck,

Galanterie-Waaren

In nur solider brauchbarer Ware empfiehlt in großer Auswahl billig

Julius Ulbrich, Wallstraße 15.

Wegen vollständiger Auflösung meines
Manufactur-, Modewaaren- und
Confections-Geschäftes

verlasse ich

Damen-Kleiderstoffe, Damen-Paletots, Regenmäntel,
sowie alle anderen Artikel für jedes annehmbare Gebot.

Alexander v. Campen,
Wildbrunnerstraße 12.

Die Sachsen-Serpentinsteine-Action-Gesellschaft,
Amalienstrasse Nr. 18 u. 19,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager passender Weihnachts-Geschenke einer geeigneten Beachtung.

Christstollen

In verschiedenen Qualitäten und Größen steht vorrätig, sowie auf Bestellung ganz nach Wunsch empfehlenswert zum bevorstehenden Weihnachtsfest die attenamtliche Weißbäckerei von

Robert Roll,
Johannesstrasse Nr. 23,
früher Schrebergasse 18,
mit geneigten Beachtung.

Robert Gaideczka,
Kürschnér,
Schössergasse,
neben Spindler's Färberiet.

Empfiehlt eine direkte Einladung in London und Amerika etc. lassend mit, beste Ware zu so billigen Preisen zu beschaffen, das sogenannte Aufzettläufe und Auctionen heuer sind, als jid.

Mütze:	Boa:
Hut	4 bis 8 Uhr.
Nerz	5 = 18 "
Zobel	13 = 50 "
Vicifress	4 1/2 = 7 1/2 "
nat. Skunks	4 = 6 "
Grebse	2 1/4 = 4 "
Bismarck	1 1/2 = 3 1/2 "
für Kinder	1/2 = 1 "
Herrenpelze 100 Stück am Lager.	
Frauenjacken von 6 1/2 Uhr. an.	

Damen-Pelzjaquette

nach neuester Pariser Fashion, ausgezeichnet schön
passend. In großer Auswahl in Astrakan, Seide,
Seehund ic. mit diversen Besätzen.

Bestellungen

auch in den kostbarsten Pelzsorten führe prompt und gerechtig-
haft aus. Ich habe das Beste in Zobel, Nerz, Silber-
und Mantelkusu, Seehund, Kaninchenhäckchen,
Skunks, Hirsche, Bismarck etc. in jeder großen Aus-
wahl und zu so billigen Preisen, wie es in Dresden noch
nicht da war.

**Robert Gaideczka, Kürschnér,
Schössergasse, neben Spindler's Färberiet.**

Zugleich bitte meine Neustädter Kundenschaft,
mit recht zahlreich in Altstadt zu beladen, da ich wegen
Handelsaufzug meinen Neustädter Laden aufgeben müsse.

Julius Günther,
27 Annenstrasse 27,



Reparaturen und

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Regen- und Sonnen-
schirmen und stellt bei solcher Bedienung die möglichst billig-
sten Preise.**Erich Müller,**Uhrmacher, Neumarkt,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
jeder Gattung

Uhren

in anerkannt billig-
sten Preisen.

F. G. Petermann

**in Dresden, Galeriestrasse 10 parterre und erste Etage,
Magazin für Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren,
ächte und imitirte Goldwaaren.**

Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eig. m Interesse darauf aufmerksam, daß meine

Goldcompositions - Uhrketten

Die durch Säuberheit der Arbeit und Haltbarkeit im Tragen sich eines
rechtmässig verdienten Ruhes erfreuen, auch auf der Pariser Ausstellung
im Jahre 1867 mit einer Preis-Medaille gestiftet wurden, durch den
auf dem Flügel eines jeden Carabiniers eingravierten Fabrikstempel
"Schweich" erkennbar sind und vor unbedeutiger Nachahmung
dieser Stempels durch den geleglichen Markenhäusler geschützt. Ich übernehme
alle die Garantie für die Wahrheit meines Stoff-Kompositionen-Urteiles.



Sobann offerre:
**Medaillons, Broschen und Ohrringe,
Armbänder, Colliers, Uhrschlüssel,
Manschetten- u. Chemisettenknöpfe**

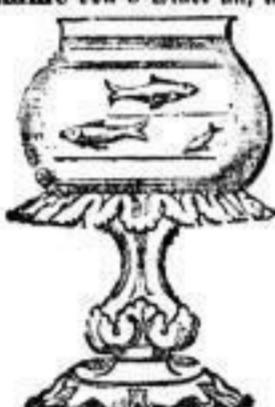
aus Gold-Gemination in bekannter Güte.
In den Achten Goldwaren gelangen nur die neuesten und modernsten Muster zum Verkauf und liegt dies lediglich in den äußerst niedrig gestellten Preisen, was bildet einen geringen, sinnvollen Umsatz zur Hölle hatte. Der Verkauf geschieht streng nach Angabe der Farbe, resp. bei unserer reellen Werteschätzung.

Siegelringe, Verlobungsringe, Trauringe

siegeringe, verlob
50 St. an. Medaillons aus dichtem 14karätigem Gold double
Chemisettenknöpfe aus Gold double von 50 St. an. Al
Achte Emmille-Ringe, Stück 1 St. 50 St. **Uhrrkette**
Schmuckketten aus dichtem Bleier-Gussfall. Preis 1 Groschen



Schön gefärbte
**Gold-
fische,**
das Stück von
30 fl. an.



Vogel-
Käfige,
in solider Arbeit
von
1 M. 50 M. an.



Rauh-
Tische,
sobald geschnitten, daß
Stück von
4 Mark an.



Rauh-
Service
schn von
50 Pf. an
zu den elegantesten
Sorten.

Geschnitzte Garderobenhalter
von 50 fl. an,
Schlüsselhalter von 50 fl. an,
geschnitzte Handtuchhalter
von 50 fl. an,
geschnitzte Photographierrahmen
(Bannerform) für 50 fl.

Englische Manschetten-Knöpfe mit Mechanique

welche die Knopfödchen in jeder Weise schonen, denn Tragen lässt verloren gehen können, indem die Fäden darnach gearbeitet sind und deren Mechanique so ausgezeichnet konstruit ist, daß ich für deren Haltbarkeit garantire, empfiehle ich in sehr großer Auswahl.



Rein großes Roger von
Ball-, Concert- und
Theater-Fächern
empfiehlt sich einer geneigten
Beachtung.

Wenckebach.
Wiener Fächer,
sehn gemalt, von 50 cm. an.
Pariser Ballfächer,
mit Schwan dekoriert,
von 1 Meter 50 cm. an.
Fächerschnüren
in allen Weißfarben,
frischrein schon von 30 Pf. an.
Schleppenträger, Muß-



Damen-Taschen
in ganz besonderer Auswahl, in Leder mit Bronzebügel von 1 Mark 50 Pf. an
Cigarrenetuis v. 50 Pf. an
Portemonnaies
von 50 Pf. an.
Büstenarten-Läschchen
von 50 Pf. an.
Schreibmappen
von 1 Mark an.
Reise-Necessaires
von 4 Mark an,
sowie alle Utensilien



halter in großer Auswahl.

Um meiner verehrten Rundschau einige Hauptartikel meines Geschäfts besonders auszutreuen, trete ich im Namen des einlaufenden Publikums eine kurze Wanderung durch mein Geschäft an und mache auf interessante Artikel meines Lagers aufmerksam, welche auf diesem oder jenem Weihnachtsbühne sehr geschätzte Verwendung finden dürften. Im Vitrine-Lager sind eine Unmenge nützlicher Gegenstände aufgestellt: Taschen-Uhls mit Ziffern, Röbeln und Feingehalt für 50 Pf., kleine niedliche Uhls in Form von Hirschen, Fantenstiefeln, Kaffeemühlen, Militärtaschen, in welchen sich Glanzstücke vorfinden. Damen-Worktäschchen mit vergoldeter Einschaltung, in Form von Vogelfängen, Blumengesäckchen mit Schlüsseln, Schreibgarn u. s. w., welche beim Ueffnen und mit den reizenden Motiven überzähnen, sind für Damen bestens elegante Geschenke. Photographic-Album findet man in allen Größen und zu jedem Preis. Für 12 Pfund sind Photographic-Album mit Musikwerk, und Sinfonie prächtig, ausgestellt. Eine Charron-Kasten, aus welchen die Charron mit Musik verantrieben werden, von 20 Pfund an, sind ein sehr beliebtes Herrengegenstand. Elegante geschliffene Broschen mit tollschinen Crystalls und Weltamira-Dekor, auf welchen sich der Name bequem eingraviren lädt, findet man in reicher Auswahl von Markt 1.50 Pf., an aufwärts. Sucht man ein Schreibzeug oder Rauchservice, welches zu den nüßlichsten Gegenständen gezählt werden kann, so wird man überzeugt von einem großartigen Sortiment von 50 Pf. an bis 30 Markt das Stic. Briefbeschwerer mit Versetzungsbrettfalte und einem eleganten A-lendet verbunden für Markt 3.50 Pf., niedliche Blütenortenhalter in Form einer Krönung für 2 Markt, kleine elegante Blumenlampen auf Tannenzweigbilde für 2 Markt 50 Pf. Briefbeschwerer mit Winterlandschaft, bei deren geringster Verzehrung sich starker Schneefall entwickelt, für 1 Markt 30 Pf. Reden überzeugen Schreibutensilien verdient der musikalische Federhalter mit Bleistift, und Stiel gearbeitet, besonderter Erwähnung, derselbe ist zu gleichzeitig niedliches Musik-Instrument, womit man mit Leichtigkeit den Belang der Vogel nachahmen kann, und ist der Preis dafür 1 Markt. Ein Blüthoden kleinste Vippenspindale von Höchst u. Co. findet man für 1 Markt 50 Pf., unter den vielen schweren Altären — ed ist ein reizender, äußerst unzureichender Safer für Damen. Waaren aus Elastaster sind in neuerer Zeit wegen ihres zarten Aussehens sehr beliebt geworden. In dem Musikerkranne für Blasinstrumenten liegt man: Schreibzeug, Uhrhalter, Rauchservice, Photographic-Rahmen, Thermometer, Alarbeiter, Beischwerer, Zahnstockverhalter, Schalen, Ohnmesserröbeln, Gläsig- und Tafelstelle, Röhrlsteine, Knopfdecker &c. einheitlich und sind die Preise ganz bedeutend herabgesetzt worden; auch können die Damen dazu passende Verblätterungen bekommen. Handschuhfässchen in Peter und Holz mit und ohne Musikwerk vorrätig. Neue kleine Charron-Uhls mit scherhaftem, wandelbaren Bildern für 2 Markt, sowie Vierfarbige Wechsuhren unter Garantie für 12 Markt sind äußerst preiswürdige Weihnachtsgeschenke. Mein gemalte Vorratssalz-Kasser-Service, für 6 Personen berechnet, sind am Lager von 9 Markt an, Blument-Servies von 2 Markt 50 Pf., an und elegante Blei-Servies mit gekohltem Tablett für ebenfalls 6 Personen von 14 Markt an, Rauchstäbe, Blumentücher, elegante Blütenortentische, Goldflocken, Zardiniën, Stic., Hut- und Schirmstellagen, Cigarrenschänke, Schlüsselschränke, antike Bayertische findet man in sauberer Ausführung zu billigen Preisen in der L. Etage. Eine schöne Zimmerzierge sind Teibilder, in breiten Holzrahmen gefaßt; auch auf diesem Gebiete findet man eine hübsche Auswahl, das Stück von 4 Markt an aufwärts. Ein Hauptzweig des Geschäfts sind Goldflockeninstitute mit und ohne Blumentücher. Dieselben sind in sezen hundert Mustern vertreten. In einer Auswahl wie sie in Dresden als Spezialität

nirgends geboten wird, daß Stoff von 2 Mark an, compleet mit zwei Goldfischen, bis gegen den elegantesten und grössten Sachen. Für Kinder sind ebenfalls die neuesten und billigsten Spielereien eingetroffen. Kleine Mäuse laufen da auf dem Tische herum, welche durch ein Uhrwerk in Bewegung gesetzt werden, und kostet das Stück 1 Mark. Omnibusse, Dampfwagen, Reiter und Equipagen, ebenfalls durch ein Uhrwerk getrieben, bekommt man schon das Stück von 1 Mark 25 Pf. an. Puppen mit und ohne Kleider sind ebenfalls in einer Auswahl vorhanden, so daß selbst dem verwohltesten Geschmack der Kinder Bedrung getragen ist. Alle Bedürfnisse, welche die Puppe hat und Alles was zu einer Puppe und zu einem Puppen-Hausthalte gehört, ist hier zusammen gestellt. Selbst Puppenwäsche, Nachtkleider, Kästchen- und Spiegelchäste, Brillenklamme, Klappstühle und Puppenstühle, Plüschtüppen, Portemonnaies, Sonnencreme und Ämter für die Puppen fehlen hier nicht. Auch in anderen Spielwaaren ist hier eine große Auswahl Sorge getragen. Kleine Leierkästen, drei Stück spielend, für 6 Mark, 5 Stück spielend für 10 Mark, in allen Größen am Lager bis 75 Mark das Stück. Außerdem Puppenstühle, Blätterkästen, Puppenbäder, Handverlosäten, Laubblätterkästen u. Malzblätter in allen existenten Größen. Die Abtheilung für acht japanische Artikel bietet männlich Kleid 50 Pf., bis jetzt konnte man vielleicht alte Japan-Waaren nur zu hoher Preisen kaufen, hier ist jedoch Gelegenheit geboten, diese Artikel billig zu erwerben. Nicht japan. Tablettos, Vermentsteller, Theekästen und diverse Schatullen, Handtuchkästen, Spielmarkensteller, Spielkäste, mit Seite überponnen, kleine Verte- und Schleierkästchen, mit buntem Stroh belegt, Haushaltservice, Bonbonnières in großer Auswahl. Wie früher, so ist auch in diesem Jahre wieder die Abtheilung für neuen Artikel sehr hoch mit neuen Artikeln reichlich ausgestattet worden, und erhält man für diesen niedrigen Preis staunlich hübsche Sachen. Waaren pro Stück 30 Pf.
 1 Messer- und Gabelford 50 Pf., 1 Geldford 50 Pf., 1 kleines Kaffeetisch 50 Pf., 1 kleiner Wiener Spießlöffel 50 Pf., 1 Kaffee-, Thee- oder Zuckerbüchse 50 Pf., 1 kleine Minimappe 50 Pf., 1 Brieftasche 50 Pf., 1 f. bemalte Base 50 Pf., 1 kleiner Wasserkessel 50 Pf., 1 Leuchter aus Silberglas 50 Pf., 1 geschwärzte Photographic-Rahmen, Rahmenform, 50 Pf., 1 feine Tischschaukel 50 Pf., 1 Nahstein aus Marmot 50 Pf., 1 Uhrenhalter mit Glabaloche 50 Pf., 1 eckiger Handleuchter 50 Pf., 1 Broddose 50 Pf., 1 Wäscheträger für Kinder 50 Pf., 1 versilb. Serviettentring 50 Pf., 1 Messflasche mit Deckel 50 Pf., 1 vergoldete Uefette 50 Pf., 1 feine Blumentopf 50 Pf., Kollektemännchen mit Minuton 50 Pf., 1 Gesichtsdienstbuch für Kinder 50 Pf., 1 Haardküste mit Stielker 50 Pf., 1 versilberte Zuckertasche 50 Pf., 1 Salz- und Peperstreiche 50 Pf., 1 Wabaster-Thermometer 50 Pf., 1 Wabaster-Uhrhalter 50 Pf., 1 feiner Kamm- und Handschuhkasten 50 Pf., 1 feines Taschenmesser mit weicher Schale und 2 Klingen 50 Pf., 1 Villa zum Illuminiren 50 Pf., 1 Säbel mit Patronentasche 50 Pf., 1 großer Omnibus aus Blech 50 Pf., 1 Kochherd 50 Pf., 1 Schälzel 50 Pf., 1 Schachtel Wibbel 50 Pf., 1 Blätterkästen 50 Pf., 1 Puppenstühle 50 Pf., 1 prächtvolles Märchenbuch 50 Pf., 1 Kinderglocke 50 Pf., 1 Guitare oder Mandoline 50 Pf., 1 Zink-Balaboden 50 Pf., 1 Plüsches-Portemonnaie 50 Pf., 1 großer Petroleum-Lichtlampe 50 Pf., 1 Garderobenhalter 50 Pf., 1 Goldfischhalter 50 Pf., 1 Wiegglas mit Deckel 50 Pf., 1 Petroleum-Lanze 50 Pf., 1 Toilettensäckchen, entsp. 1 St. Schle, 1 St. Parfüm und 1 St. Haarsaché, 50 Pf., 1 Kaffee-Sanne 50 Pf., 1 feines Gelbild 50 Pf. ic. sc.

Umtausch ist bereitwilligst nach dem Weihnachtstag gestattet!
Bestellungen, selbst der kleinsten Gegenstände, nach ausdrücklicher Einverständigung des Betrages oder Nachnahme auf das Gewissenhafteste ausgeführt.

F. G. Petermann in Dresden, Galeriestraße 10 part. und erste Etage.

Adolph Renner

Bu Weihnachts-Einkäufe

erlaube ich mir von meinem grossen Lager neuer

Damen-Kleiderstoffe (Hauptzweig des Geschäfts)

folgende Sortimente hervorzuheben:

Neige, im Geizmaß Noppé, Chiné, Travers und in allen modernen Farben, Meter **60, 70, 80, 85, 90, 100** Pf. und höher.

Matlassé-Lustre, Mtr. **80** und **90** Pf.

Matlassé, schwere Ware, Mtr. **Mark 1, 1,20, 1,50, 1,60, 1,70**.

Matlassé, reine Wolle, in grösster Auswahl (bevorzugter Artikel), Meter **1 Mark 80** Pf. bis **2 Mark 70** Pf.

Reinwollener Rips, Diagonal, Serge, Cachemire in vielen Qualitäten und jämmlichen neuen Farbtönen, Meter von **1 Mark 30** Pf. bis **2 Mark 60** Pf.

Cachemire, in schönen, tiefem Schwarz, vorzügliches Material, Meter von **2 Mark 70** Pf. bis **3 Mark 50** Pf.

Doppel-Lustre, Cords, gejürist und gemustert (prächtiges Hausskleid) von **30—100** Pf.

Lenos in brillanten Abendfarben, zu Gesellschaftskleider, Saison 1878, Mtr. **90** Pf. bis **1 Mark 80** Pf.

Lama in Halbwolle und Reinwolle (große Auswahl) Mtr. von **1 Mark 60** Pf. bis **3 Mark 20** Pf.

In besonders ermäßigten Preisen:

Chevrot, dieser reinwollener Stoff zu Tuniques und Morgenkleidern, Mtr. **1 M. 20** Pf., sonst **2 M. 30** Pf.

Satin, reine Wolle, in allen neuen Farben, Meter **1 Mark 20** Pf., früher **1 Mark 80** Pf.

Matlassé-travers, nur in grau, Meter **1 Mark, sonst 1 Mark 40** Pf.

Ein großer Posten **gestreifte halbwollene Stoffe**, Meter **60** Pf. anstatt **90** Pf.

Sommerstoffe für Gesellschaftskleider:

Lenos, Meter schon von **40** Pf. an.

Lenos, in schönen bunten Streifen, Meter von **90** Pf. on.

Sultan — Taffet royal, einfarbig, nur helle Farben, Meter **60—90** Pf., früher **1 Mark 20** Pf. bis **1 Mark 60** Pf.

Beige, einfarbig und gejürist, Meter **60—80** Pf., anstatt **1 Mark** bis **1 Mark 40** Pf.

Jacconas, bedruckt, Meter **50** Pf., sonst **75** Pf.

Madapolame, Meter **40** und **50** Pf., früher **60** bis **90** Pf.

Schwarzseidene Stoffe zu sehr billigen Preisen!

Ferner empfiehlt ich:

Paleots und Jaquettes von Diagonal, Kammgarn, Mousse und Double, von einfachem sowie elegantem Geizmaß.

Morgenkleider von Silz, von **11—25** Mark.

Morgenkleider von reinwollenem Chevrot, **15** bis **18** Mark.

Morgenkleider von reinwollenem Lama, **18** bis **22** Mark.

Morgenkleider von Doppel-Lustre-Stoffen, **9** bis **22** Mark.

Morgenkleider von Katinn, von **2 Mark 30** Pf. an.

Filzrocke (in großer Auswahl) von **2 Mark 50** Pf. bis **18** Mark.

Filzrocke für Kinder **1 M. 50** Pf. bis **3 M.**

Steppröcke von **4** Mark bis **18** Mark.

Moiréröcke von **6** Mark bis **15** Mark.

Seidene Schürzen von **3** Mark bis **9** Mark.

Lustre- und Moiré-Schürzen von **1** Mark, Kinder **60—100** Pf.

Reinseidene Cachenez für Herren, von **3** Mark bis **12** Mark.

Halbwiedene Cachenez von **90** Pf. bis **3** Mark.

Wollene Cachenez von **1 Mark 20** Pf. bis **3** Mark.

Seidene Taschentücher von **1 Mark 50** Pf. bis **7** Mark (für **3** Mark schon ein vorzügliches Tuch).

Baschlikis **1** Mark bis **1 Mark 50** Pf., für **5** Mark **50** Pf.

Einfache und elegante Tisch-, Kommode- und Nähtisch-Decken.

Preise fest. — Umtausch bereitwilligst.

Adolph Renner.

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

Kaiserauszugsmehr a Menge = 5 Pf. 181 Pf.
Griesler do. 172
Clement-Nosticen . al. Pf. 44 und 48 Pf.
Ganté-Corinthen . 48 Pf.
Ullanta-Nosticen . 60 Pf.
Maudelin süß u. bitter . 120 Pf.
f. gewahl. Zucker . 48 Pf.
besten Gen. Citronat . 100 Pf.
feinste Schief. Tafelbutter a Pf. 100 Pf.
beste franz. Wallnüsse . 32 Pf.
frisch gestohene Gewürze unter der Garantie der Meinheit,
Christbaumzucker in Paketen und ausgezählt empfiehlt

Moritz Engert,
Ecke der Moritzburger- und Concordienstraße.

Spieldosen und Musikwerke

In hundertfacher Auswahl, die beliebtesten Melodien, Arien und Tänze spielend. Ich verlange die besten bei guter Qualität noch 50 Proc. billiger als Herr Heller in Bern (Schweiz), auch haben die neuesten Modelle den wesentlichen Vorteil, ganz nach ihrem Brauch eine Wahl treffen zu können. Gleichzeitig empfiehlt Regalatene, Pariser Pendulen, Ruhls und Wachtel-Uhren zu sehr billigen Preisen. Uhren von solchen goldenen und silbernen Zifferblättern. Wiederverkäufern weisentlich günstiger.

F. W. Böse, Uhrenhandlung.
Wilsdrufferstrasse 45. 1. Etage.

Christbaum-Confect,

a Pf. 120, 160, 200 u. 250 Pf. Münchner in 10 Sternbuden, Steinbuden, Steinholzberger, Lüderer und Hamburg, zu Marken zu Abrechnungen, ferner: Wiener Theaterschänke, a 5.9 Pf. 140 Pf., Kärmel-Chocolade, a Pf. 80—150 M., Wiss. Schocolade, a Pf. 75—120 Pf., Berlins-Chocolade, a Pf. 150—250 Pf., dann rein! Bei Abnahme von 5 Pfund 10 Prozent 5 Markatt! reicht bestlicher Kakao, mit Garantie-Bartee, bei 5 Pf. 10270 Pf. empfiehlt

Berthold Merbach, Frauenstraße 9.
Haupthändler der Chocoladen-Habek der Herren Loh & Co., Gentof, Hofflieferanten, Dresden.

H. Kourmousi, 45 Pragerstrasse 45,

Gemüse:
Sardines à l'huile von 50 Pf. pr. Dose an.
Hamburger Caviar 200 und 250 Pf. pr. Pf. 40 Pf.
Ia. Astrach. Caviar, ausges. Qual., 6 Pf. pr. 40 Pf.
IIa. Astrachaner 90, 150 Pf. pr. Pf. 40 Pf.
Hummerfleisch, abgef. 110 Pf. pr. 1 Pf. 40 Pf.
Lachsleisch, gef. 120 Pf. pr. 1 Pf. 40 Pf.
Frische Seejäthe, Rüstern, geräuch. Lachs, Sprott-Aale, Sprotten, Bottunge, Fische, Zettbering, Blattlachs, Lüneburger Braten von 25 Pf. pr. Stück an, 15 Pf. pr. Stück an.
Russ. Sardinen 20 Pf. pr. Pf. 40 Pf. Ia. Qualität, 3 Pf. pr. 10 Pf. 40 Pf.
Kräuter-Anchovis 8 Pf. pr. Pf. 10 Pf. 40 Pf.
Matjes-Heringe, Ia. poliert, p. 100 Pf. pr. Et. an.
Mariin. Heringe von 15 Pf. pr. Stück an.
Hummers- und Lachs-Majonäsen, ital. Salat u. soz. zur Verteilung preislich nach billigst.
Pasteten, Etikett, von 10 Pf. pr. Et. an.
Gänsebrüste, gesmeide, ohne Füllchen, von 2 Pf. pr. Stück an.
Dix. Braten, täglich frisch! Get. und rohen Schnitten, Hamb. Rindsfleisch, Hamb. Rindszungen, Trüffelwurst, Jungenwurst, Salami u. c. Gothaer Servelawurst Ia. Qual. 150 Pf. pr. Pf. 1 Pf. 2 Pf. Wilson's
Corned-Beef, Ia. Qualität sonderbar, geschnitten, Getrocknet, ausgetrocknet 100 Pf. pr. Pf. 150 Pf. 180 Pf. pr. Pf. 2 Pf. Amerit. gepölt. Junge 325 Pf. pr. 2 Pf. 4 Pf. Mock-Tourtie-Soup 200 Pf. pr. 1 Pf. 2 Pf. Liebig's Fleisch-Extract 120 Pf. pr. 1 Pf. 2 Pf. 225 Pf. pr. 1 Pf. 2 Pf. Alle ausländ. Räse in zeitlich edlen Qualitäten. Ia. Limburger 60 Pf. pr. Pfund im Stück. Provencier-Oele Pfeffers von 120 Pf. pr. Pf. in Blättern von 15 Pf. an. Feine Essige, Saucen, Senfe, Pickles, Capers, Trüffeln, Gewürze etc. Billigst.

H. Kourmousi, 45 Pragerstrasse 45.



Untere offizielle mit Bestall
ausgeschriebenen
Hiddigeigei-Schoppen

empfehlen wir für alle, welche den
einen Weihnachtsgeschenk nicht verschmähen, als eine willkommene

Gebrüder Liebert,
an der Kreuzkirche.
Einrahmung von Bildern
jeder Art fertiggestellt und vielfach bei
Felix Richter, Königl. Hofglaser,
Langestrasse 51.

Praktische Weihnachtsgeschenke

Gleich früheren Jahren, haben wir auch in diesem Jahre einen Theil unserer bedeutenden Lager im Parterre und in der ersten Etage zu einem

Weihnachts-Ausverkauf

bestimmt, wobei die Preise bedeutend herabgesetzt.
Nebenstehend verzeichnen wir nur einen kleinen Auszug aus der Preisliste einiger für den täglichen Gebrauch

ausgebaute Sorten, und zwar:
Für Damen Wasserdichte Schuhleder-Stiefeln, Doppels. 2½ Thlr., Chagrin-Leder-Stiefeln, Doppels. 2½ Thlr., Rilly-Stiefeln, ringsum mit

Vederbesatz 1 Thlr., 15 Pf., diverse Sorten praktische und elegante Filzschuhe von 20 Pfgr. an, Tangschuhe mit schönen französischen Abhängen 1 Thlr., 3 Pfgr.

Für Herren Wasserdichte Schuhleder-Schuhe, Doppels. 2½ Thlr., Schaltstiefeln, Doppels. 3½ Thlr., hose

3 Thlr., 5 Pfgr. **Knaben- und Mädchen-** Stiefel — wie genügend bekannt — in immenser großer

Nicht concurrirendes oder nicht gut passendes Schnittwerk wird während und zu jeder Zeit nach den best-
lagen bereitwillig umgetauscht.

Wiener Schuhwaarendepot F. & A. Hammer,
13 Schloßstraße 13, neben dem Königl. Schloß.

Schössergasse 23,

Eckladen,
der Komptoirseite gegenüber.

R. Wolff.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Coulanter Bedienung.

Schössergasse 23,

Eckladen,
der Komptoirseite gegenüber.

R. Wolff.

Herren-Ueberzieher.

Hochf. Floconne-Ueberzieher

9½, 10, 11, 11½, 12, 13 bis 21 Thlr.

Hochf. Perlee- und Ratiner-Ueberzieher

11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 bis 21 Thlr.

Promenaden- und Gesellschafts-Anzüge.

W.-Anzüge im vorzgl. Stoffen

11, 11½, 12, 12½, 13 bis 25 Thlr.

Hochfeine Gesellschafts-Anzüge

in schwarz oder Komponirt, zweireihig, Gehrock

14, 15, 16, 17 bis 25 Thlr.

Ia. Apollo-Kerzen

95 Pf. pr. Kerze Blau,

4, 5, 6 und 8 Stück pr. Pf.

Ia. Qual. 60 Pf. pr. Pfad.

Eau de Cologne

von J. & Maria Karina, gegenüber dem Jägerhof Blaue

6 Pf. 25 Pf. pr. Pfad mit 1 Pf.

Chines. Thees,

überz. Kompo. 250 Pf. pr. Pf.

Blau, Schwarzs. 300, 400, 500

Pf. pr. Pf. Verco. 600 und

1000 Pf. pr. Pf. Ia. Thee-Gro. 200 Pf. pr. Pf.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Baschlik-Mützen für Knaben, à 2 Mark 50 Pf.

Baschlik-Mützen für Herren, à 3 Mark bis 4 Mark.

Krimmer-Mützen für Knaben und Herren, à 4 bis 4½ Mark 50 Pf.

Tiroler Knabenhüte, à 3 bis 4 Mark 50 Pf.

Herrenhüte, engl. Filz, neueste Jagons, 3 Mark 50 Pf. bis 4 Mark 50 Pf.

Wiener Herrenhüte, echt Haarsilz, neueste Jagons, 6 Mark bis 9 Mark.

Damen- und Mädchen-Filzhüte in 40 Jagons, 2 bis 5 Mark.

Filzschuhe, Wiener Fabrikat, höchst elegant, 2 bis 5 Mark,

empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

Schloßstraße 1, **Woldemar Schiffner**, Kaufhaus,

Ecke, Promenadenstr.

MAGAZIN

Bernhard Schäfer

Königlicher Hoflieferant.

Specialitäten

in modernen und seinen Lederwaren.

Galeriestrasse 1.

Eine große Partie Russischer Schuhe,

gut geräuchert und weiß-

schmeidend, zum billigen

Preise von 30 Pfennigen

per Pfund, empfiehlt

Aussische Handlung,

Reitbahnhofstr. 3.

Spieldosen

sind gegen 18 Thlr. Drehs.

10 Thlr. für Kinder passend,

welch zu verkaufen dientur. 161.

SLUB
Wir führen Wissen.

Cravatten

in riesiger Auswahl
ab schon von 10 Pf. an,

**Schleifenbänder, seidene Tücher,
Schleier**
zu entsprechenden Preisen empfohlen

Schurig & Baumgärtner,
Galeriestrasse Nr. 14,
zunächst dem Altmarkt.

Weihnachts-Ausstellung.

für Haus- u. Küchen-Bedarf.

Neuheiten des In- und Auslandes.
Chinesische, versilberte, feine Bronze-Kunst-Guss-Gegenstände etc.

Laubsäge- u. Werkzeugkästen, Schlittschuhe, amerikanisches u. deutsches Fabrikat. Rappiere, feine Kohlenkästen etc.

Gebr. Eberstein

Altmarkt 12.

Cataloge gratis.

Besuch der Ausstellung auch ohne zu kaufen gestattet.

Villige Weihnachts-Geschenke!!

Wegen totaler Auflage dieser Artikel offerieren wir alle

Kleiderstoffe,

welche gefertigt haben:

früher 1 M.	—	jetzt für	20. 50 Pf.
1 : 60	:	2 :	75
2 : 10	:	2 : 50	:
2 : 60	:	3 :	25
3 :	—	1 : 50	:
per ganzen Meter.			

Weiter:
Teppiche, Tisch-, Schlaf-, Sofas-, Pferdedecken, Portierenfriese, Kinder-Plaids etc.

zu Auctions-Preisen.

Gustav Kaestner & Koehler,

Nr. 28. Marienstrasse 28.

H. Kourmousi,

45 Pragerstrasse 45,

empfiehlt:

Rothweine,

französ., schon ab 65 Pf. pr. 1/2 Fl.

Weissweine

von 60 Pf. pr. 1/2 Fl. an.

1874er Chablis

weiner Burgunder), 200 Pf. 1/2 Fl.

Moussirende Weine

von 3 M. pr. 1/2 Fl. an.

Alten Steillinner, 100 Pf. pr. 1/2 Fl.

Syrneuser, 125 Pf. pr. 1/2 Fl.

Ruster (1861), 150 Pf. pr. 1/2 Fl.

Marsala, 150 u. 200 Pf. pr. 1/2 Fl.

dem Modelta gleichend,

Sherry, 250 u. 350 Pf. pr. 1/2 Fl.

Portwein, 300 u. 400 Pf. pr. 1/2 Fl.

Alles incl. Glas.

Auf alle Qualitäten über 1 Mark pr. Flasche pro Dutzend 1 Flasche Rabatt.

Alles incl. Glas.

H. Kourmousi,

Nr. 45 Pragerstrasse Nr. 45.

Feine Salz-Butter,

Batrifchen Schmalz

empfiehlt

Arthur Bernhard,

Neustadt, a. Markt.

schlesische Butter,

Blatt-Gold u. Silber

Blatt 100 Pf.

im Stück billiger, empfiehlt

Moritz Gabriel,

Prangerstr. 5, Ecke Bettinestr.

Blatt-Gold u. Silber

Blatt 100 Pf.

empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 10.

Wahlliste

für Weihnachts-Geschenke.

I. Abtheilung für Damen:

A. Stofflager.

II. Matelassée-Stoffe	von 90fl. 12 — 8fl. bis 30 — per Meter.
II. Kammgarn-Stoffe	10 — 20 —
II. Mousse-Stoffe (aus weiß)	10.50 — 20 —
II. Velours und Bouclés	9 — 20 —
engl. Floconnée und Ratinées	4 — 9.50 —
Plüsche, 130 Gm. breit	4.50 — 12 —
Doublestoße, Chinchillas	4.50 — 12 —
II. Astrachan-, Otter-, Bär-, Persia-, Skunk- u. Straussfeder-Imitationen	12 — 20 —
II. echte Plüsche, 65 Gm. breit	10 — 16.50 —
II. echte Sammete, 65 Gm. breit	14 — 26 —
II. Velvets und Velveteens	1.60 — 7 —
II. Franz. Gros-Faille	6 — 11 —
Gestreifte und Mäntelstoffe	4 — 15 —
Regenmantelstoffe	3 — 6 —
Tonique-Stoffe, 130 Gm. breit	3 — 10 —
II. Damen-Tüche zu Kleidern u. Co.	4 — 7 —
Lambs, Planets, Filzstoffe	2.50 — 6.50 —
Kleiderstoffe älter 30fl. ab 19fl. 50, jetzt	50 — 1.50 —
II. Cachemirs, II. schwarz.	2.50 — 7.50 —
Moresca zu Hut tröcknen	70 — 1.80 —

B. Damen-Confection.

1 Paletot aus II. Kammgarn	von 9fl. 21 — bis 15 — pr. Stück.
1 do. II. Matelassée	60 — 110 —
1 do. II. Mousse	39 — 97 —
1 do. II. Sammet oder Seide	62 — 180 —
1 Rotunde II. Stoffen	40 — 75 —
1 Regenmantel	18 — 33 —
1 Morgenkleid	12 — 60 —
1 Filz-Unterrock	6.50 — 19 —

Bestellungen nach Maß werden unter unserer Garantie schnell, elegant und preiswürdig ausgeführt.

C. Chales- und Tücher-Lager.

1 engl. Himalaya-Chale	von 9fl. 25 — bis 29 — pr. Stück.
1 Velour-Chale	6 — 24 —
1 Cachemir-Chale	9 — 30 —
1 Franz. gewirkter Chale	5 — 150 —
1 Federtuch	5 — 10 —
1 Chenille-Taillentuch	3 — 5 —
1 Mohair-Taillentuch	4 — 9 —
1 Madchenplaid	5 — 10 —

II. Abtheilung für Herren:

A. Stofflager.

Paletot-Stoffe	von 9fl. 7 — 8fl. bis 20 — per Meter.
Reisemäntel-Stoffe	7 — 20 —
Winterbauchsins	8 — 15 —
Winter-Kammgarn-Stoffe	10 — 16.50 —
Winter-Kammgarn-Stoffe	8 — 16 —
Joppentoile	4 — 14 —
Schaffrockstoffe	4.50 — 20 —
Schwarze Tüche	4 — 9 —
Schwarze Croisses und Satins	9 — 16 —
Livree-Tüche	7 — 12 —
Westerntüche	9 — 12 —

B. Herren-Confection.

Wir übernehmen die Ausfertigung aller Arten Herren-Garderobe nach Maß, unter unserer Garantie und berechnen für Auftrag mit allem Zubehör excl. Stoff:

II. Qualität	I. Qualität
9fl. 24 — 45,	9fl. 32 — 48.
20 —	28 —
21 —	26 —
28 —	40 —
10.50 —	12.50 —
9 —	12 —
6 —	6.75 —
6 —	6.75 —
30 —	35 —

C. Deckenlager.

1 engl. Plüsche-Reisedecke	von Mit. 12 — 8fl. bis 30 — per Stück.
1 Astrachan-Decke	30 — 61 —
1 Mousse-Decke	50 — 100 —
1 wollene Schlafdecke	4 — 35 —
1 Pferdedecke	4 — 8 —
1 Reiseplände, deutlich und eindrücklich	9 — 55 —
1 Tischdecke, gefüllt	8 — 15 —
1 do. abgewebt	6 — 12 —
1 do. Weben	13 — 39 —
1 Teppich, abwirkt	12 — 25 —
1 Sophie-Decke	3 — 5.50 —
Portieren-Friese, 10 fl.	4.50 — 6.50 — Meter.

Unsere Grundsätze:
nur decatirte Waren, nur erste Fabrikate, nie Ausdruck-Waren, jehe aber billige Preise, courante, grundreelle Bedienung, Pünktlichkeit bei Bestellungen, freie Zuwendung.

Wenn bedungen, bereitwilligster Umtausch nach dem Feste.

Gustav Kaestner & Koehler,
Ind- und Confections-Haus,
28 Marienstrasse 28,
zunächst der Hauptpost.

Vogel von
in Olden gebrühten
Möbeln.

Bazar für Holzschnitzereien, Nr. 11 Trompeterstraße Nr. 11,

nächst der Pragerstraße.
Reichhaltiges Lager aller jährl. erschienenen Neuheiten einfacher, sowie elegant ge-
schmückter und wulstiger Begegnungsstände, als: Fensterschirme, Raumstühle, Klavierstühle,
Rosenständer, Staffeleien, Chaiselongues, Alpinische, Blumentische, Blumen-
ständer, Bücherbretter, Krusifire, Savetten, Papierkörbe, Handsäckchen, Körner-
eine wie sie einem gebeten Publizist Dresden und Umgegend meinen Vertrag von Gar-
derobe- und Handbuchhaltern, Schirmständern, Cigarrentischen, Gläsern, Wand-
taschen u. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Th. Schubert.

Nur 6 Tage!
Seestrasse, Ecke der Breitestrasse,
Einzellverkauf zu Fabrikpreisen der
Holzspielwarenfabrik R. Pätz & Co.
aus Olbernhau.

Reisedecken

neu ausgenommen und in vorzüglichem Zustand am Lager, halte
ich zu außerordentlich

billigen Verkaufspreisen

in nur soliden Qualitäten freundlicher Beachtung bestens
empfohlen

Robert Bernhardt,
Freiberger-Platz.

Der Artikel Reisedecken bildet eine weitere Ergänzung
meines reichhaltigen Lagers und derjenigen Theile derselben, welche
sich zu praktischen

Weihnachtsgeschenken

überall gut qualifizieren.

Reisedecken

Zu Weihnachts-Geschenken

vassend, halten wir unser reichhaltiges Lager von
eisernen Blumentischen, Blumenständern, Aquarien, Christbaumständern,
Puppenwiegen, Marmor- und Büstenarten-Tischen,
jerner: eiserne Bettstellen, Krankenfüße, Bettstellen mit Nek für Kinder,
Kunstausländer, Weinshränke, Waschtische u. s. w. bestens empfohlen.

Was besonders machen wir auf unsere

reiche Ausstellung
in vergoldeten und broncierten

Blumentischen

(schn von 9 Mark an)

aufmerksam.

Eisenmöbel-Fabrik v. Lindner & Tittel
Zahnsasse 29, zunächst der Seestrasse.

Caffebretter Löffel
Messer u. Gabeln
Griffel-Auswahl.
Gebr. Eberstein
Altmärkt. 12.

Wegen Anfrage dieses Artikels
verkaufe zum Rabattpreis
goldene Herren- u. Damen-
Untertassen von 14 Karatigem
Gold.

Hugo Treppenhauer,
Übermacher, Am See 7.

Waren jeder Art
verkauft und repariert
amt und billig.

G. A. Bobland,
Übermacher,
Scheffelfstr. 28.

Waren jeder Art
verkauft und repariert
amt und billig.

G. A. Bobland,
Übermacher,
Scheffelfstr. 28.

Ausverkauf von Sonnen- und Regenschirmen bedeutend unter Engrospreisen:

Zanella-Regenschirme	mit eleganten Stöcken, früher 6 Mk., jetzt 4 Mk. — W.
" "	hohe Qualität, mit eleganten Stöcken und Goldenehändern, 7 5 50
" "	hohe Qualität, mit eleganten Stöcken und Goldenehändern, 8 6 50
seidene Regenschirme	Körperseite, eleganter Stock, 18 12 50
" "	Doppelseite, eleganter Stock, 18 12 50
Automaten "	Körperseite, 20 14 50
Kinder- "	Zanella, 5 3 50
" "	hohe Qualität, Zanella, 6 4 50
seidene Sonnenschirme	ohne Zelster, 10-18 3-6

Nur eigene Fabrik, Leibhaft Garantie der Qualität.

Schloßstraße 1. Woldemar Schiffner, Aushaus, Seestrasse,
Ecke der Wilsdrufferstr.

Weihnachts-Anzeige.

Chocoladen, Confecturen, entölten
Cacao. Christbaum-
Confect

in
Chocolat, Zucker, Marzipan und Macronen,
Marzipan in ein verbleibendem Kugeln,
Marzipan- und Macronen-Lebkuchen

und der Fabrik von

Wilhelm Felsche, Leipzig,

welche für absolute Reinheit ihrer Chocoladen und Cacaos garantirt;
Christbaum-Confect in englisch Biscuit,
Bonbonniere u. Attrappen in reicher Auswahl,
kleine Chimes. Thees letzter Größe u. c. ausgewählt

Gustav Schulze, Seestrasse 16.

Empfehlenswerthe Festgeschenke!

für Damen:

Damenbücher oder Art.

Damenbücher in Stoff im

2, 3, 4, 5 und 6 Stück.

Neopfleischbücher.

Tütscheeren.

Papierbücher.

Taschenbücher.

Nähschrauben.

Nadeln.

Necessairs, ff. engl.

Damen-Messer.

Scherenmeister.

Damen-Penzels.

Erbspeck. Kaffeinadlu

in Nummern von 1-12.

Gute Eau de Cologne.

Theater-Gläser in Glas-

grün, Elfenbein, Schildpferd

und Aluminium.

Mauschettenbücher.

Wandschranken.

Gläser.

Spiegel.

Wandschranken.

Wandschranken.